

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
nb	<b>Material nicht bekannt</b>	Aus verschiedenen Gründen keine Information über anstehendes Gestein verfügbar.
oA	ohne Angabe	In ausgewerteten Unterlagen keine Information über die Art des anstehenden Gesteins enthalten.
KV	Kernverlust	Keine Information über anstehendes Gestein wegen Probenverlust bei einer Bohrung mit ungestörten Proben (Kerne).
BV	sonstiger Bohrprobenverlust	Keine Information über anstehendes Gestein wegen Probenverlust bei einer Bohrung mit gestörten Proben.
w	<b>Gesteinswechsel</b>	Vertritt die unmittelbare Materialansprache für eine Schicht (abgegrenzte Gesteinseinheit), in der verschiedene Materialien auftreten und als solche angesprochen werden sollen (z.B. verschiedene Bestandteile von Bohrklein oder Wechselfolgen).
wa	Abfolge (aus...)	Einfacher, gerichteter Gesteinswechsel, von dem zumindest die Endglieder angegeben werden sollen.
wm	Mischgestein (aus...)	Natürlicher Gesteinswechsel in Form unregelmäßig verteilter Bestandteile, die einzeln beschrieben werden sollen.
wres	Resedimentgestein (aus...)	Gesteinswechsel durch verschiedene umgelagerte Bestandteile, die einzeln beschrieben werden sollen.
ww	Wechselfolge (aus...)	Mehrfacher, mehr oder weniger lagenförmiger Gesteinswechsel, dessen Glieder einzeln beschrieben werden sollen.
o	<b>Leerraum [ohne Feststoff]</b>	Im Gegensatz zu "unbestimmt" (für fehlende Information) nur für tatsächlich fehlenden Gesteinskörper oder Äquivalent.
on	<b>natürlicher Gesteinshohlraum</b>	Leerraum natürlicher Entstehung.
IHo	Intergranularer Hohlraum	Hohlraum zwischen Komponenten.
Klu	Kluft	Gesteinsfuge.
GHo	Ganghohlraum	Hohlraum in nur teilweise mit Ganggestein oder -mineralisation gefüllter Spalte.
KHo	Karsthohlraum	Durch Karbonatlösung entstandener Hohlraum.
Dru	Druse	Rundlicher Gesteinshohlraum, häufig teilweise oder ganz mit Mineralen ausgekleidet.
BLo	Bäumloch	Von einem vermoderten Baumstamm oder vergleichbaren Holzrest zurückbleibender Hohlraum.
ok	<b>künstlicher Gesteinshohlraum</b>	Leerraum durch menschliche Baumaßnahme.
Sch	Schacht	Langgestreckter, weitgehend senkrecht geführter anthropogener Hohlraum, zu verschiedenen Zwecken.
Tun	Tunnel [Stollen]	Langgestreckter, weitgehend waagrecht geführter anthropogener Hohlraum, zu verschiedenen Zwecken.
Ror	Röhrleitung	Langgestreckter, anthropogener Hohlraum mit Ummantelung und rundem Querschnitt.
l	<b>Lockergestein</b>	Gestein oder äquivalentes Material in lockerer Form; Komponenten nicht dauerhaft durch Zementation oder Verschränkung verbunden, in bergfeuchtem Zustand durch Fingerdruck gegeneinander bewegbar. Analoge Verwendung für gröbste Komponenten, bei denen zur Bewegung nur die Schwerkraft, aber keine Bindungskräfte überwunden werden müssen.
lf	<b>locker gelagerte, gefrorene Flüssigkeit</b>	Gefrorene Flüssigkeitspartikel in Lagerung analog Lockergestein.
lfw	<b>locker gelagertes, gefrorenes Wasser</b>	Gefrorene Wassereispartikel in Lagerung analog Lockergestein.
Sne	Schnee	Locker gelagerte Eiskristalle aus Niederschlägen
Firn	Firn	Locker gelagertes Gemenge aus Eiskörnern, diagenetisch aus Schnee entstanden

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
lk	<b>künstliches Lockermaterial</b>	Künstlich hergestelltes Lockergestein oder äquivalentes Material, für das keine sinnvolle Bezeichnung mit Begriffen für natürliche Lockergesteine möglich ist (unnatürliche Zusammensetzung, unnatürliche Komponenten).
Erd	<b>Erdaushub</b>	Lockerer Aushubmaterial mit unnatürlicher Zusammensetzung, andernfalls Bezeichnung wie für gleichartige, natürliche Ablagerung.
MR	<b>Müll oder Reststoff</b>	Lockerer Abfallmaterial aus künstlichen Prozessen.
MR/By	<b>Müll oder Reststoff (nach BayGLA)</b>	Lockerer Abfallmaterial aus künstlichen Prozessen in Gelände-orientierter BayGLA-Nomenklatur (angelehnt an Stadtbodenkartierung). Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatursystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Slm	<b>künstlicher Schlamm</b>	Lockermaterial aus künstlichen Prozessen mit Korngröße weit überwiegend unter ca. 2 mm, zumindest bei Entstehung wassergesättigt.
KSIm	Klärschlamm	Künstlicher Schlamm aus kommunalen Kläranlagen.
ISIm	Industrieschlamm	Künstlicher Schlamm aus industriellen Prozessen.
AStb	<b>künstliche Asche, Staub</b>	Lockermaterial aus künstlichen Prozessen mit Korngröße überwiegend unter ca. 0,2 mm, zumindest bei Ablagerung trocken.
KAsh	Kraftwerksasche	Künstliche Asche aus Verbrennungsvorgängen in Kraftwerken.
BKAsh	Braunkohle-Kraftwerksasche	Kraftwerksasche aus Braunkohleverbrennung.
SKAsh	Steinkohle-Kraftwerksasche	Kraftwerksasche aus Steinkohleverbrennung.
MAsh	Müllverbrennungasche	Asche aus Müllverbrennung.
FStb	Filterstaub	Staub aus Abgasfilterung.
Slk	<b>künstliche Schlacke</b>	Lockermaterial aus künstlichen Prozessen mit Korngröße überwiegend über ca. 2 mm.
ESlk	Eisenschlacke	Schlacke aus der Eisenverhüttung.
CSlk	Kupferschlacke	Schlacke aus der Kupferverhüttung.
ZSlk	Zinnschlacke	Schlacke aus der Zinnverhüttung.
BSlk	Bleischlacke	Schlacke aus der Bleiverhüttung.
Mue	<b>Müll</b>	Heterogen zusammengesetztes, überwiegend künstliches Lockermaterial verschiedener Korngrößen.
StrK	Straßenkehrschutt	Material der Straßenreinigung.
HauM	Hausmüll	Abfallstoffe aus Privathaushalten und teilweise Gewerbe.
SpeM	Sperrmüll	Sortierte, sperrige Abfallstoffe.
SonM	Sondermüll	Problematische Abfallstoffe aus Gewerbe und Industrie, soweit nicht andere Kategorien betroffen.
BSch	<b>Bauschutt</b>	Lockermaterial aus Baustoffresten des Hoch- und Tiefbaus.
WSch	Siedlungsbauschutt	Schutt aus dem Abriß von Hochbaueinheiten.
ZieR	Ziegelreste	Siedlungsbauschutt zu mehr als ca. 80% aus Ziegel.
MoeR	Mörtelreste	Siedlungsbauschutt zu mehr als ca. 80% aus Mauermörtel.
PuzR	Putzreste	Siedlungsbauschutt zu mehr als ca. 80% aus Putzmörtel.
BetR	Betonreste	Siedlungsbauschutt zu mehr als ca. 80% aus Beton.
IsoR	Isolierstoffreste	Siedlungsbauschutt zu mehr als ca. 80% aus Isolierstoffen.
MetR	Metallreste	Siedlungsbauschutt zu mehr als ca. 80% aus Metall.
GlaR	Glasreste	Siedlungsbauschutt zu mehr als ca. 80% aus Glas.
TepR	Teerpappreste	Siedlungsbauschutt zu mehr als ca. 80% aus Teerpappe.
SSch	Straßenbauschnitt	Schutt aus der Beseitigung von befestigten Verkehrswegen.
SwdR	Schwarzdeckenreste	Straßenbauschnitt zu mehr als ca. 80% aus bituminösen Straßenbaustoffen.
TerR	Teerreste	Reste von Schwarzdecken vorwiegend mit Teer.
AspR	Asphaltreste	Reste von Schwarzdecken vorwiegend mit Asphalt.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
ls	<b>Sedimentäres Lockergestein o.ä.</b>	Lockergestein sedimentärer Entstehung, incl. vergleichbarer Verwitterungsbildungen, Tektonite, Impaktite.
lsk	<b>Klastisches Lockergestein o.ä.</b>	Lockergestein aus mechanischer Zerstörung von Gesteinen, incl. vergleichbarer Verwitterungsbildungen, Tektonite, Impaktite und nicht aufgrund einer besonderen Ausbildung als chemisch oder biogen entstanden erkennbar.
TU	<b>Ton bis Schluff [Ton bis Silt] [Pelit, locker]</b>	Nach DIN 18123, 4022; Korngrößen unter 0,06 mm dominierend; nicht mehr als ca. 2% Kies- bis Blockkorn.
T	<b>Ton</b>	Nach DIN 18123, 4022; Korngrößen unter 0,002 mm dominierend; nicht mehr als ca. 2% Kies- bis Blockkorn.
U	<b>Schluff [Silt]</b>	Nach DIN 18123, 4022; Korngrößen 0,002 bis 0,06 mm dominierend; nicht mehr als ca. 2% Kies- bis Blockkorn.
fU	Feinschluff	Schluff, Korngrößen 0,002 bis 0,006 mm dominierend.
mU	Mittelschluff	Schluff, Korngrößen 0,006 bis 0,02 mm dominierend.
gU	Grobschluff	Schluff, Korngrößen 0,02 bis 0,06 mm dominierend.
TU/By	<b>Ton bis Schluff [Ton bis Silt] [Pelit, locker] (nach BayGLA)</b>	Ton bis Schluff nach DIN in Gelände-orientierter BayGLA-Nomenklatur (weitgehend analog Bodenkundlicher Kartieranleitung, 4. Auflage). Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatursystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
siTU	Ton bis Schluff [Silt] (siliziklastisch)	Ton bis Schluff mit weniger als ca. 2% Karbonat nach HCl-Probe.
siT	Ton (siliziklastisch)	Ton mit weniger als ca. 2% Karbonat nach HCl-Probe.
Bt	Bentonit	Ton weitgehend aus Smektit (Montmorillonit, Beidellit etc.).
Kao	Kaolinton	Ton weitgehend aus Kaolin.
siU	Schluff [Silt] (siliziklastisch)	Schluff mit weniger als ca. 2% Karbonat nach HCl-Probe.
Kie	Kieselerde	"Erdiges" Sediment aus kieseligen Komponenten etwa in Schluffkorngröße; z.B. Neuburger Kieselerde; Kieselgur
sifU	Feinschluff (siliziklastisch)	Feinschluff mit weniger als ca. 2% Karbonat nach HCl-Probe.
simU	Mittelschluff (siliziklastisch)	Mittelschluff mit weniger als ca. 2% Karbonat nach HCl-Probe.
sigU	Grobschluff (siliziklastisch)	Grobschluff mit weniger als ca. 2% Karbonat nach HCl-Probe.
TUc	Karbonatischer Ton bis Schluff [Silt]	Ton bis Schluff mit ca. 2 bis 10% Karbonat nach HCl-Probe.
TUk	Kalkiger Ton bis Schluff [Silt]	Karbonatischer Ton bis Schluff mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
TUd	Dolomitischer Ton bis Schluff [Silt]	Karbonatischer Ton bis Schluff mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit (verzögerte HCl-Reaktion).
Tc	Karbonatischer Ton	Ton mit ca. 2 bis 10% Karbonat nach HCl-Probe.
Tk	Kalkiger Ton	Karbonatischer Ton mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
Td	Dolomitischer Ton	Karbonatischer Ton mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit (verzögerte HCl-Reaktion).
Uc	Karbonatischer Schluff [Silt]	Schluff mit ca. 2 bis 10% Karbonat nach HCl-Probe.
Uk	Kalkiger Schluff [Silt]	Karbonatischer Schluff mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
Ud	Dolomitischer Schluff [Silt]	Karbonatischer Schluff mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit (verzögerte HCl-Reaktion).
M/By	Mergel	Ton bis Schluff mit ca. 10 bis 85% Karbonat nach HCl-Probe.
Mk	Mergel (calcitisch)	Mergel mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
Md	Mergel (dolomitisch)	Mergel mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit (verzögerte HCl-Reaktion).
TM	Tonmergel	Mergel mit mindestens ca. 30% der Komponenten kleiner als 0,002 mm (Tonkorn).
TMk	Tonmergel (calcitisch)	Tonmergel mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
TMd	Tonmergel (dolomitisch)	Tonmergel mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit (verzögerte HCl-Reaktion).
UM	Schluffmergel [Siltmergel]	Mergel mit mehr als ca. 65% der Komponenten 0,002 bis 0,06 mm (Schluffkorn).
UMk	Schluffmergel [Siltmergel] (calcitisch)	Schluffmergel mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
UMd	Schluffmergel [Siltmergel] (dolomitisch)	Schluffmergel mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit (verzögerte HCl-Reaktion).
SM	Sandmergel	Mergel mit ca. 20 bis 35% der Komponenten von 0,06 bis 0,2 mm (Sandkorn), steigend mit dem Tonanteil.
SMk	Sandmergel (calcitisch)	Sandmergel mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
SMD	Sandmergel (dolomitisch)	Sandmergel mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit (verzögerte HCl-Reaktion).

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
CM	Karbonatmergel	Mergel mit mindestens ca. 60% Karbonat (selten, meist verfestigt als Karbonatmergelstein).
KM	Kalkmergel	Karbonatmergel mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit (selten, meist verfestigt als Kalkmergelstein).
DM	Dolomitmergel	Karbonatmergel mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit (selten, meist verfestigt als Dolomitmergelstein).
CTU	Karbonat (Ton bis Schluff [Silt])	Weitgehend reines, locker gelagertes Karbonat (über ca. 85%) in Ton- bis Schluffkorngröße.
KTU	Kalk (Ton bis Schluff [Silt])	Weitgehend reines, locker gelagertes Karbonat in Ton- bis Schluffkorngröße vorwiegend aus Calcit.
Kr	Kreide (locker)	Wasseruntersättigtes, weitgehend reines locker gelagertes Karbonat in Ton- bis Schluffkorngröße vorwiegend aus Calcit.
Kw	Kalkschlamm	Wasserübersättigtes, weitgehend reines locker gelagertes Karbonat in Ton- bis Schluffkorngröße vorwiegend aus Calcit.
D	Dolomit (Ton bis Schluff [Silt])	Weitgehend reines, locker gelagertes Karbonat in Ton- bis Schluffkorngröße vorwiegend aus Dolomit.
Da	Dolomitasche	Wasseruntersättigtes, weitgehend reines locker gelagertes Karbonat in Ton- bis Schluffkorngröße vorwiegend aus Dolomit.
TU/KA	<b>Ton bis Schluff (nach KA 3/4)</b>	Ton bis Schluff nach Bodenartendreieck aus Bodenkundlicher Kartieranleitung, 4. Auflage, 1994. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
t/KA	Tone	Schlufftone, Lehmtone
u/KA	Schluffe	Sandschluffe, Lehmschluffe, Tonschluffe
l/KA	Lehme	Sandlehme, Normallehme, Tonlehme
TU/FU	<b>Ton bis Schluff [Silt] (nach FÜCHTBAUER 1988)</b>	Ton bis Schluff im Ton-Sand-Karbonat-Konzentrationsdreieck nach FÜCHTBAUER (1988: 98).
T/FU	Ton	Ton bis Schluff mit weniger als 10% Sand und weniger als 10% Karbonat.
Tc/FU	Karbonatischer Ton	Ton bis Schluff mit weniger als 10% Sand und 10 bis 25% Karbonat.
TM/FU	Tonmergel	Ton bis Schluff mit weniger als 10% Sand und 25 bis 50% Karbonat.
CM/FU	Karbonatmergel	Ton bis Schluff mit weniger als 10% Sand und 50 bis 75% Karbonat.
Ct/FU	toniges Karbonat (locker)	Ton bis Schluff mit weniger als 10% Sand und 75 bis 90% Karbonat.
C/FU	Karbonat (locker)	Ton bis Schluff mit weniger als 10% Sand und mehr als 90% Karbonat.
TU/CO	<b>Ton bis Schluff [Silt] (nach CORRENS 1968)</b>	Ton bis Schluff analog den Festgesteinsbezeichnungen aus Zweistoffsystem nach CORRENS (1968: 248).
T/CO	Ton	Ton bis Schluff mit weniger als 5% Kalk.
Tm/CO	Mergeliger Ton	Ton bis Schluff mit 5 bis 15% Kalk.
MT/CO	Mergelton	Ton bis Schluff mit 15 bis 25% Kalk.
TM/CO	Tonmergel	Ton bis Schluff mit 25 bis 35% Kalk.
M/CO	Mergel	Ton bis Schluff mit 35 bis 65% Kalk.
KM/CO	Kalkmergel	Ton bis Schluff mit 65 bis 75% Kalk.
MK/CO	Mergelkalk (locker)	Ton bis Schluff mit 75 bis 85% Kalk.
Km/CO	Mergeliger Kalk (locker)	Ton bis Schluff mit 85 bis 95% Kalk.
K/CO	Kalk (locker)	Ton bis Schluff mit mehr als 95% Kalk.
S	<b>Sand [Psammit, locker]</b>	Nach DIN 18123, 4022: Korngrößen 0,06 bis 2 mm dominierend.
fS	Feinsand	Nach DIN 18123, 4022: Korngrößen 0,06 bis 0,2 mm dominierend.
mS	Mittelsand	Nach DIN 18123, 4022: Korngrößen 0,2 bis 0,6 mm dominierend.
gS	Grobsand	Nach DIN 18123, 4022: Korngrößen 0,6 bis 2 mm dominierend.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe)										Begriffserläuterung	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
S/By											Sand (nach BayGLA)	Sand nach DIN in Gelände-orientierter Nomenklatur nach BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatursystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
siS											Sand (siliziklastisch)	Sand nach DIN mit 0 bis höchstens ca. 5% Karbonat.
sifS											Feinsand (siliziklastisch)	Sand (siliziklastisch), Komponenten vorwiegend 0,06 bis 0,2 mm.
simS											Mittelsand (siliziklastisch)	Sand (siliziklastisch), Komponenten vorwiegend 0,2 bis 0,6 mm.
sigS											Grobsand (siliziklastisch)	Sand (siliziklastisch), Komponenten vorwiegend 0,6 bis 2 mm.
Qz-S											Quarzsand	Sand (siliziklastisch), mehr als ca. 90 % Quarz oder Kieselgesteinstrümmer.
Qz-fS											Quarzfeinsand	Quarzsand, Komponenten vorwiegend 0,06 bis 0,2 mm.
Qz-mS											Quarzmittelsand	Quarzsand, Komponenten vorwiegend 0,2 bis 0,6 mm.
Qz-gS											Quarzgrobsand	Quarzsand, Komponenten vorwiegend 0,6 bis 2 mm.
l-S											Lithoklastischer [Lithischer] Sand	Sand (siliziklastisch); weniger als ca. 90% Quarz oder Kieselgesteinstrümmer; ca. 10-75% andere siliziklastische Komponenten, z.B. Gesteinsbruchstücke.
l-fS											Lithoklastischer [Lithischer] Feinsand	Lithoklastischer Sand, Komponenten vorwiegend 0,06 bis 0,2 mm.
l-mS											Lithoklastischer [Lithischer] Mittelsand	Lithoklastischer Sand, Komponenten vorwiegend 0,2 bis 0,6 mm.
l-gS											Lithoklastischer [Lithischer] Grobsand	Lithoklastischer Sand, Komponenten vorwiegend 0,6 bis 2 mm.
Fsp-S											Feldspatsand	Lithoklastischer Sand, Lithoklasten vorwiegend als Feldspat.
Fsp-fS											Feldspatfeinsand	Feldspatsand, Komponenten vorwiegend 0,06 bis 0,2 mm.
Fsp-mS											Feldspatmittelsand	Feldspatsand, Komponenten vorwiegend 0,2 bis 0,6 mm.
Fsp-gS											Feldspatgrobsand	Feldspatsand, Komponenten vorwiegend 0,6 bis 2 mm.
L-S											Lithoklastsand [Lithsand]	Sand (siliziklastisch) mit mehr als ca. 75% silikatischen Lithoklasten.
L-fS											Lithoklastfeinsand [Lithfeinsand]	Lithoklastsand, Komponenten vorwiegend 0,06 bis 0,2 mm.
L-mS											Lithoklastmittelsand [Lithmittelsand]	Lithoklastsand, Komponenten vorwiegend 0,2 bis 0,6 mm.
L-gS											Lithoklastgrobsand [Lithgrobsand]	Lithoklastsand, Komponenten vorwiegend 0,6 bis 2 mm.
Sc											Karbonatischer Sand	Sand nach DIN mit ca. 5-60% Karbonat.
Sk											Kalkiger Sand	Karbonatischer Sand, Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
Sd											Dolomitischer Sand	Karbonatischer Sand, Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.
fSc											Karbonatischer Feinsand	Karbonatischer Sand, Komponenten vorwiegend 0,06 bis 0,2 mm.
fSk											Kalkiger Feinsand	Karbonatischer Feinsand, Komponenten zu mehr als 80% als Kalk.
fSd											Dolomitischer Feinsand	Karbonatischer Feinsand, Komponenten zu mehr als 80% als Dolomit.
mSc											Karbonatischer Mittelsand	Karbonatischer Sand, Komponenten vorwiegend 0,2 bis 0,6 mm.
mSk											Kalkiger Mittelsand	Karbonatischer Mittelsand, Komponenten zu mehr als 80% als Kalk.
mSd											Dolomitischer Mittelsand	Karbonatischer Mittelsand, Komponenten zu mehr als 80% als Dolomit.
gSc											Karbonatischer Grobsand	Karbonatischer Sand, Komponenten vorwiegend 0,6 bis 2 mm.
gSk											Kalkiger Grobsand	Karbonatischer Grobsand, Komponenten zu mehr als 80% als Kalk.
gSd											Dolomitischer Grobsand	Karbonatischer Grobsand, Komponenten zu mehr als 80% als Dolomit.
Qz-Sc											Karbonatischer Quarzsand	Karbonatischer Sand mit mehr als ca. 90% der Siliziklasten als Quarz oder Kieselgesteinstrümmern.
l-Sc											Karbonatisch-lithoklastischer [-lithischer] Sand	Karbonatischer Sand mit ca. 25-90% der Siliziklasten als Quarz oder Kieselgesteinstrümmer.
L-Sc											Karbonatischer Lithoklastsand [Lithsand]	Karbonatischer Sand mit höchstens ca. 25% der Siliziklasten als Quarz oder Kieselgesteinstrümmer.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe)										Begriffserläuterung	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
CSsi											Siliziklastführender Karbonatsand	Sand nach DIN mit ca. 60-90% Karbonat.
KSsi											Siliziklastführender Kalksand	Siliziklastführender Karbonatsand; Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
DSsi											Siliziklastführender Dolomitsand	Siliziklastführender Karbonatsand; Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.
CfSsi											Siliziklastführender Karbonatfeinsand	Siliziklastführender Karbonatsand, Komponenten vorwiegend 0,06 bis 0,2 mm.
CmSsi											Siliziklastführender Karbonatmittelsand	Siliziklastführender Karbonatsand, Komponenten vorwiegend 0,2 bis 0,6 mm.
CgSsi											Siliziklastführender Karbonatgrobsand	Siliziklastführender Karbonatsand, Komponenten vorwiegend 0,6 bis 2 mm.
CSqz											Quarzführender Karbonatsand	Siliziklastführender Karbonatsand; Siliziklasten zu mindestens ca. 90% als Quarz oder Kieselgesteinstrümmer.
CSl											Lithoklastführender Karbonatsand	Siliziklastführender Karbonatsand; Siliziklasten zu weniger ca. 90% als Quarz oder Kieselgesteinstrümmer.
CS											Karbonatsand	Sand nach DIN mit mehr als ca. 90% Karbonat.
KS											Kalksand	Karbonatsand; Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
DS											Dolomitsand	Karbonatsand; Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.
CfS											Karbonatfeinsand	Karbonatsand, Komponenten vorwiegend 0,06 bis 0,2 mm.
KfS											Kalkfeinsand	Karbonatfeinsand, Komponenten zu mehr als 80% aus Kalk.
DfS											Dolomitfeinsand	Karbonatfeinsand, Komponenten zu mehr als 80% aus Dolomit.
CmS											Karbonatmittelsand	Karbonatsand, Komponenten vorwiegend 0,2 bis 0,6 mm.
KmS											Kalkmittelsand	Karbonatmittelsand, Komponenten zu mehr als 80% aus Kalk.
DmS											Dolomitmittelsand	Karbonatmittelsand, Komponenten zu mehr als 80% aus Dolomit.
CgS											Karbonatgrobsand	Karbonatsand, Komponenten vorwiegend 0,6 bis 2 mm.
KgS											Kalkgrobsand	Karbonatgrobsand, Komponenten zu mehr als 80% aus Kalk.
DgS											Dolomitgrobsand	Karbonatgrobsand, Komponenten zu mehr als 80% aus Dolomit.
S/FU											<b>Sand (nach FÜCHTBAUER 1988)</b>	Sand analog Festgesteinsbezeichnungen im Quarz-Feldspat-Gesteinsbruchstück-Konzentrationsdreieck nach FÜCHTBAUER (1988: 100).
siS/FU											Sand (siliziklastisch)	Sand mit weniger als 10% karbonatischen Komponenten.
Qz-S/FU											Quarzsand	Sand mit weniger als 10% Feldspat oder Gesteinsbruchstücken.
Sqz/FU											Sand	Sand mit 10 bis 50% Feldspat und/oder Gesteinsbruchstücken.
Fsp-S/FU											Feldspatsand	Sand mit mehr als 50% Feldspat und 0 bis 50% Gesteinsbruchstücken.
L-S/FU											Gesteinsbruchstücksand	Sand mit mehr als 50% Gesteinsbruchstücken und 0 bis 50% Feldspat.
s/KA											<b>Sand (nach KA 3/4)</b>	Sand nach Bodenartendreieck aus Bodenkundlicher Kartieranleitung, 4. Auflage, 1994.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe)	Begriffserläuterung
	1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	
GY	<b>Kies bis Blöcke [Psephit, locker]</b>	Nach DIN 18123, 4022: Korngrößen über ca. 2 mm dominierend, unabhängig von Komponentenrundung.
G	Kies	Nach DIN 18123, 4022: Korngrößen ca. 2 bis 60 mm, unabhängig von Komponentenrundung.
fG	Feinkies	Nach DIN 18123, 4022: Korngrößen ca. 2 bis 6 mm, unabhängig von Komponentenrundung.
mG	Mittelkies	Nach DIN 18123, 4022: Korngrößen ca. 6 bis 20 mm, unabhängig von Komponentenrundung.
gG	Grobkies	Nach DIN 18123, 4022: Korngrößen ca. 20 bis 60 mm, unabhängig von Komponentenrundung.
X	<b>Steine</b>	Nach DIN 18123, 4022: Korngrößen ca. 60 bis 200 mm, unabhängig von Komponentenrundung.
Y	<b>Blöcke</b>	Nach DIN 18123, 4022: Korngrößen über ca. 200 mm, unabhängig von Komponentenrundung.
rGY	<b>Kies bis Blöcke (gerundet)</b>	Kies bis Blöcke nach DIN zumindest mit gerundeten Kanten (durch Transport).
rG	Kies (gerundet)	Kies nach DIN zumindest mit gerundeten Kanten (durch Transport).
frG	Feinkies (gerundet)	Feinkies nach DIN zumindest mit gerundeten Kanten (durch Transport).
mrG	Mittelkies (gerundet)	Mittelkies nach DIN zumindest mit gerundeten Kanten (durch Transport).
grG	Grobkies (gerundet)	Grobkies nach DIN zumindest mit gerundeten Kanten (durch Transport).
rX	Steine (gerundet)	Steine nach DIN zumindest mit gerundeten Kanten (durch Transport).
rY	Blöcke (gerundet)	Blöcke nach DIN zumindest mit gerundeten Kanten (durch Transport).
GY/By	<b>Kies bis Blöcke (gerundet) (nach BayGLA)</b>	Kies bis Blöcke (gerundet) nach Gelände-orientierter BayGLA-Nomenklatur. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
siGY	Kies bis Blöcke (siliziklastisch)	Kies bis Blöcke (gerundet), 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten.
QzGY	Quarkies bis -blöcke	Kies bis Blöcke (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Quarz.
KrGY	Kristallinkies bis -blöcke	Kies bis Blöcke (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Kristallingesteine, incl. Quarz.
SiGY	Siliziklastitkies bis -blöcke	Kies bis Blöcke (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Siliziklastite.
siG	Kies (siliziklastisch)	Kies (gerundet), 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten
QzG	Quarkies	Kies (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Quarz.
KrG	Kristallinkies	Kies (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Kristallingesteinegesteine, incl. Quarz.
SiG	Siliziklastitkies	Kies (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Siliziklastite.
sifG	Feinkies (siliziklastisch)	Feinkies (gerundet), 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten
QzfG	Quarzfeinkies	Feinkies (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Quarz.
KrfG	Kristallinfeinkies	Feinkies (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Kristallingesteine, incl. Quarz.
SifG	Siliziklastitfeinkies	Feinkies (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Siliziklastite.
simG	Mittelkies (siliziklastisch)	Mittelkies (gerundet), 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten
QzmG	Quarzmittelkies	Mittelkies (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Quarz.
KrmG	Kristallinmittelkies	Mittelkies (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Kristallingesteine, incl. Quarz.
SimG	Siliziklastitmittelkies	Mittelkies (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Siliziklastite.
sigG	Grobkies (siliziklastisch)	Grobkies (gerundet), 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten
QzgG	Quarzgrobkies	Grobkies (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Quarz.
KrgG	Kristallingrobkies	Grobkies (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Kristallingesteine, incl. Quarz.
SigG	Siliziklastitgrobkies	Grobkies (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Siliziklastite.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe)										Begriffserläuterung	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
siX											Steine (siliziklastisch)	Steine (gerundet), 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten.
QzX											Quarzsteine	Steine (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Quarz.
KrX											Kristallinsteine	Steine (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Kristallingesteine, incl. Quarz.
SiX											Siliziklastitsteine	Steine (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Siliziklastite.
siY											Blöcke (siliziklastisch)	Blöcke (gerundet), 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten.
QzY											Quarzblöcke	Blöcke (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Quarz.
KrY											Kristallinblöcke	Blöcke (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Kristallingesteine, incl. Quarz.
SiY											Siliziklastitblöcke	Blöcke (gerundet), 0 bis 5% karbonatische Komponenten, über ca. 80% Siliziklastite.
GYc											Karbonatführender Kies bis Blöcke	Kies bis Blöcke (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten.
QzGYc											Karbonatführender Quarzkies bis –blöcke	Kies bis Blöcke (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
KrGYc											Karbonatführender Kristallinkies bis –blöcke	Kies bis Blöcke (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Kristallingesteine, incl. Quarz.
SiGYc											Karbonatführender Siliziklastitkies bis –blöcke	Kies bis Blöcke (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
Gc											Karbonatführender Kies	Kies (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten.
QzGc											Karbonatführender Quarzkies	Kies (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
KrGc											Karbonatführender Kristallinkies	Kies (gerundet), zw. ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten, siliziklast. Komponenten weitestgehend als Kristallingesteine, incl. Quarz.
SiGc											Karbonatführender Siliziklastitkies	Kies (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
fGc											Karbonatführender Feinkies	Feinkies (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten.
mGc											Karbonatführender Mittelkies	Mittelkies (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten.
gGc											Karbonatführender Grobkies	Grobkies (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten.
Xc											Steine (untergeordnet karbonatisch)	Steine (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten.
QzXc											Quarzsteine (untergeordnet karbonatische Steine)	Steine (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
KrXc											Kristallinsteine (untergeordnet karbonatische Steine)	Steine (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten, siliziklast. Komponenten weitestgehend als Kristallingesteine, incl. Quarz.
SiXc											Siliziklastitsteine (untergeordnet karbonatische Steine)	Steine (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
Yc											Blöcke (untergeordnet karbonatisch)	Blöcke (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten.
QzYc											Quarzblöcke (untergeordnet karbonatische Blöcke)	Blöcke (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
KrYc											Kristallinblöcke (untergeordnet karbonatische Blöcke)	Blöcke (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten, siliziklast. Komponenten weitestgehend als Kristallingesteine, incl. Quarz.
SiYc											Siliziklastitblöcke (untergeordnet karbonatische Blöcke)	Blöcke (gerundet), ca. 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
GYsi											Siliziklastitführende(r) Karbonatkies bis –blöcke	Kies bis Blöcke (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten.
GYqz											Quarzführende(r) Karbonatkies bis –blöcke	Kies bis Blöcke (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
GYkr											Kristallinführende(r) Karbonatkies bis –blöcke	Kies bis Blöcke (gerundet), zw. ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, siliziklast. Komponenten weitestg. als Kristallingesteine, incl. Quarz.
GYSi											Siliziklastitführende(r) Karbonatkies bis –blöcke	Kies bis Blöcke (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastit.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
Gsi	Siliziklastführender Karbonatkies	Kies (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten.
Gqz	Quarzführender Karbonatkies	Kies (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
Gkr	Kristallin führender Karbonatkies	Kies (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, siliziklast. Komponenten weitestgehend als Kristallingesteine, incl. Quarz.
GSi	Siliziklastitführender Karbonatkies	Kies (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
fGsi	Siliziklastführender Karbonatfeinkies	Feinkies (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten.
mGsi	Siliziklastführender Karbonatmittelkies	Mittelkies (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten.
gGsi	Siliziklastführender Karbonatgrobkies	Grobkies (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten.
Xsi	Karbonatsteine (untergeordnet siliziklastische Steine)	Steine (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten.
Xqz	Karbonatsteine (untergeordnet Quarzsteine)	Steine (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
Xkr	Karbonatsteine (untergeordnet Kristallinsteine)	Steine (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, siliziklast. Komponenten weitestgehend als Kristallingesteine, incl. Quarz.
XSi	Karbonatsteine (untergeordnet Siliziklastitsteine)	Steine (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
Ysi	Blöcke (untergeordnet siliziklastische Blöcke)	Blöcke (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten.
Yqz	Karbonatblöcke (untergeordnet Quarzblöcke)	Blöcke (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
Ykr	Karbonatblöcke (untergeordnet Kristallinblöcke)	Blöcke (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, siliziklast. Komponenten weitestgehend als Kristallingesteine, incl. Quarz.
YSi	Karbonatblöcke (untergeordnet Siliziklastitblöcke)	Blöcke (gerundet), ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
CGY	Karbonatkies bis -blöcke	Kies bis Blöcke (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten.
KGY	Kalkkies bis -blöcke	Kies bis Blöcke (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon über ca. 80% als Kalk.
DGY	Dolomitkies bis -blöcke	Kies bis Blöcke (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon über ca. 80% als Dolomit.
CG	Karbonatkies	Kies (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten.
KG	Kalkkies	Kies (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon über ca. 80% als Kalk.
DG	Dolomitkies	Kies (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon über ca. 80% als Dolomit.
CfG	Karbonatfeinkies	Feinkies (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten.
KfG	Kalkfeinkies	Feinkies (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon über ca. 80% als Kalk.
DfG	Dolomitfeinkies	Feinkies (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon über ca. 80% als Dolomit.
CmG	Karbonatmittelkies	Mittelkies (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten.
KmG	Kalkmittelkies	Mittelkies (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon über ca. 80% als Kalk.
DmG	Dolomitmittelkies	Mittelkies (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon über ca. 80% als Dolomit.
CgG	Karbonatgrobkies	Grobkies (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten.
KgG	Kalkgrobkies	Grobkies (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon über ca. 80% als Kalk.
DgG	Dolomitgrobkies	Grobkies (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon über ca. 80% als Dolomit.
CX	Karbonat-Steine	Steine (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten.
KX	Kalksteine	Steine (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon über ca. 80% als Kalk.
DX	Dolomitsteine	Steine (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon über ca. 80% als Dolomit.
CY	Karbonat-Blöcke	Blöcke (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten.
KY	Kalkblöcke	Blöcke (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon über ca. 80% als Kalk.
DY	Dolomitblöcke	Blöcke (gerundet), über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon über ca. 80% als Dolomit.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe)	Begriffserläuterung
	1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	
eGY	<b>Grus bis Blockschutt [Kies bis Blöcke, eckig]</b>	Korngröße entsprechend Kies bis Blöcken nach DIN, aber Komponenten überwiegend mit scharfen Bruchkanten.
eG	Grus [Feinschutt] [Kies, eckig]	Korngröße entsprechend Kies nach DIN, aber Komponenten überwiegend mit scharfen Bruchkanten.
feG	Feingrus [Feinkies, eckig]	Korngröße entsprechend Feinkies nach DIN, aber Komponenten überwiegend mit scharfen Bruchkanten.
meG	Mittelgrus [Mittelkies, eckig]	Korngröße entsprechend Mittelkies nach DIN, aber Komponenten überwiegend mit scharfen Bruchkanten.
geG	Grobgrus [Grobkies, eckig]	Korngröße entsprechend Grobkies nach DIN, aber Komponenten überwiegend mit scharfen Bruchkanten.
eX	Grobschutt [Steine, eckig]	Korngröße entsprechend Steine nach DIN, aber Komponenten überwiegend mit scharfen Bruchkanten.
eY	Blockschutt [Blöcke, eckig]	Korngröße entsprechend Blöcke nach DIN, aber Komponenten überwiegend mit scharfen Bruchkanten.
eGY/By	<b>Grus bis Blockschutt [Kies bis Blöcke, eckig] (nach BayGLA)</b>	Grus bis Blockschutt nach Gelände-orientierter BayGLA-Nomenklatur. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
sieGY	Grus bis Blockschutt (siliziklastisch)	Grus bis Blockschutt, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten
QzeGY	Quarzgrus bis -blockschutt	Grus bis Blockschutt, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
KreGY	Kristallingrus bis -blockschutt	Grus bis Blockschutt, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Kristallingesteine, incl. Quarz.
SieGY	Siliziklastitgrus bis -blockschutt	Grus bis Blockschutt, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
TsteGY	Tonsteingrus bis -blockschutt	Grus bis Blockschutt, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Tonsteinbruchstücke.
sieG	Grus (siliziklastisch)	Grus, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten.
QzeG	Quarzgrus	Grus, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
KreG	Kristallingrus	Grus, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Kristallingesteine, incl. Quarz.
SieG	Siliziklastitgrus	Grus, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
TsteG	Tonsteingrus	Grus, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Tonsteinbruchstücke.
sieX	Grobschutt (siliziklastisch)	Grobschutt, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten.
QzeX	Quarzgrobshutt	Grobschutt, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
KreX	Kristallingrobshutt	Grobschutt, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Kristallingesteine, incl. Quarz.
SieX	Siliziklastitgrobshutt	Grobschutt, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
sieY	Blockschutt (siliziklastisch)	Blockschutt, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten.
QzeY	Quarzblockschutt	Blockschutt, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
KreY	Kristallinblockschutt	Blockschutt, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Kristallingesteine, incl. Quarz.
SieY	Siliziklastitblockschutt	Blockschutt, 0 bis ca. 5% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
eGYc	Karbonatführender Grus bis Blockschutt	Grus bis Blockschutt, 5 bis 50% karbonatische Komponenten.
QzeGYc	Karbonatführender Quarzgrus bis -blockschutt	Grus bis Blockschutt, 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
KreGYc	Karbonatführender Kristallingrus bis -blockschutt	Grus bis Blockschutt, 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Kristallingesteine, incl. Quarz.
SieGYc	Karbonatführender Siliziklastitgrus bis -blockschutt	Grus bis Blockschutt, 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
eGc	Karbonatführender Grus	Grus, 5 bis 50% karbonatische Komponenten.
QzeGc	Karbonatführender Quarzgrus	Grus, 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
KreGc	Karbonatführender Kristallingrus	Grus, 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Kristallingesteine, incl. Quarz.
SieGc	Karbonatführender Siliziklastitgrus	Grus, 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe)										Begriffserläuterung	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
eXc											Karbonatführender Grobschutt	Grobschutt, 5 bis 50% karbonatische Komponenten.
QzeXc											Karbonatführender Quarzgrobschutt	Grobschutt, 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
KreXc											Karbonatführender Kristallingrobschutt	Grobschutt, 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Kristallingesteine, incl. Quarz.
SieXc											Karbonatführender Siliziklastitgrobschutt	Grobschutt, 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
eYc											Karbonatführender Blockschutt	Blockschutt, 5 bis 50% karbonatische Komponenten.
QzeYc											Karbonatführender Quarzblockschutt	Blockschutt, 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
KreYc											Karbonatführender Kristallinblockschutt	Blockschutt, 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Kristallingesteine, incl. Quarz.
SieYc											Karbonatführender Siliziklastitblockschutt	Blockschutt, 5 bis 50% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
eGYsi											Siliziklastführender Karbonatgrus bis -blockschutt	Grus bis Blockschutt, ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten.
eGYqz											Quarzführender Karbonatgrus bis -blockschutt	Grus bis Blockschutt, ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
eGYkr											Kristallinführender Karbonatgrus bis -blockschutt	Grus bis Blockschutt, ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Kristallingesteine, incl. Quarz.
eGYSi											Siliziklastitführender Karbonatgrus bis-blockschutt	Grus bis Blockschutt, ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
eGsi											Siliziklastführender Karbonatgrus	Grus, ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten.
eGqz											Quarzführender Karbonatgrus	Grus, ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
eGkr											Kristallinführender Karbonatgrus	Grus, ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Kristallingesteine, incl. Quarz.
eGSi											Siliziklastitführender Karbonatgrus	Grus, ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
eXsi											Siliziklastführender Karbonatgrobschutt	Grobschutt, ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten.
eXqz											Quarzführender Karbonatgrobschutt	Grobschutt, ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
eXkr											Kristallinführender Karbonatgrobschutt	Grobschutt, ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Kristallingesteine, incl. Quarz.
eXSi											Siliziklastitführender Karbonatgrobschutt	Grobschutt, ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
eYsi											Siliziklastführender Karbonatblockschutt	Blockschutt, ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten.
eYqz											Quarzführender Karbonatblockschutt	Blockschutt, ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Quarz.
eYkr											Kristallinführender Karbonatblockschutt	Blockschutt, ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Kristallingesteine, incl. Quarz.
eYSi											Siliziklastitführender Karbonatblockschutt	Blockschutt, ca. 50 bis 95% karbonatische Komponenten, mindestens ca. 80% der Siliziklasten als Siliziklastite.
CeGY											Karbonatgrus bis -blockschutt	Grus bis Blockschutt, über ca. 95% karbonatische Komponenten.
KeGY											Kalkgrus bis -blockschutt	Grus bis Blockschutt, über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon mehr als ca. 80% als Kalk.
DeGY											Dolomitgrus bis -blockschutt	Grus bis Blockschutt, über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon mehr als ca. 80% als Dolomit.
CeG											Karbonatgrus	Grus, über ca. 95% karbonatische Komponenten.
KeG											Kalkgrus	Grus, über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon mehr als ca. 80% als Kalk.
DeG											Dolomitgrus	Grus, über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon mehr als ca. 80% als Dolomit.
CeX											Karbonatgrobschutt	Grobschutt, über ca. 95% karbonatische Komponenten.
KeX											Kalkgrobschutt	Grobschutt, über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon mehr als ca. 80% als Kalk.
DeX											Dolomitgrobschutt	Grobschutt, über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon mehr als ca. 80% als Dolomit.
CeY											Karbonatblockschutt	Blockschutt, über ca. 95% karbonatische Komponenten.
KeY											Kalkblockschutt	Blockschutt, über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon mehr als ca. 80% als Kalk.
DeY											Dolomitblockschutt	Blockschutt, über ca. 95% karbonatische Komponenten, davon mehr als ca. 80% als Dolomit.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
Di	<b>Diamikton</b>	Klastisches Lockergestein mit weitgestufter Kornverteilung, mindestens von Schluff bis Kies, die keine eindeutig dominante Korngrößengruppe erkennen läßt.
Di/By	<b>Diamikton (nach BayGLA)</b>	Diamikton nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
siDi	Diamikton (siliziklastisch)	Diamikton mit 0 bis ca. 2% Karbonat in der Matrix und weniger als 5% karbonatische Komponenten.
Dic	Karbonatisches Diamikton	Diamikton mit ca. 2 bis 10 % Karbonat in der Matrix und 5 bis 50% karbonatischen Komponenten.
Disi	Siliziklastführendes Diamikton	Diamikton mit mehr als ca. 10% Karbonat in der Matrix und ca. 50 bis 95% karbonatischen Komponenten.
CDi	Karbonatdiamikton	Diamikton mit mehr als 10% Karbonat in der Matrix und über ca. 95% karbonatischen Komponenten.
DDi	Dolomitdiamikton	Diamikton mit mehr als 10% Karbonat in der Matrix und über ca. 95% karbonatischen Komponenten, Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.
lsc	<b>Karbonatlockergestein außerhalb Klastitnomenklatur</b>	Karbonatlockergestein, mit eindeutig chemisch oder biogen, nicht klastisch entstandenen Komponenten.
K	<b>Kalk (locker) außerhalb Klastitnomenklatur</b>	Eindeutig chemisches oder biogenes, nicht klastisches Karbonatlockergestein, aus mehr als ca. 95% Calcit
K/By	<b>Kalk (locker) außerhalb Klastitnomenklatur (nach BayGLA)</b>	Kalk (locker) außerhalb Klastitreihe nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
KKk	Kalkkonkretionen	Lockergestein, überwiegend aus eindeutig nicht klastischen, chemischen bis biogenen, auch weichen Kalkkörpern mit rundlichen Formen über ca. 0,2 mm Korngröße.
KKr	Kalkkörner [Kalkpeloide]	Lockergestein aus Kalkkonkretionen (auch weiche) von ca. 0,2 bis 6 mm Korngröße.
KKn	Kalkknollen	Lockergestein aus Kalkkonkretionen (auch weiche) über ca. 6 mm Korngröße (z.B. Onkoide).
KSch	Schill [Schalenbruch]	Lockere Ansammlung von calcitischen oder aragonitischen Schalen oder Schalenbruchstücken meist von Mollusken.
lsi	<b>Kiesel-Lockergestein außerhalb Klastitnomenklatur</b>	Kiesellockergestein, mit eindeutig chemisch oder biogen, nicht klastisch entstandenen Komponenten.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
lv	<b>Tephra [pyroklastisches Lockergestein]</b>	Durch vulkanische Eruption entstandenes, vorwiegend aus pyroklastischen Komponenten bestehendes Lockergestein ohne bestimmte Korngröße.
lv/By	<b>Tephra [pyroklastisches Lockergestein] (nach BayGLA)</b>	Pyroklastisches Lockergestein nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA, angelehnt an IUGS-Einteilung. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
As	<b>Asche</b>	Pyroklastisches Lockergestein mit mehr als ca. 95% der Komponenten unter 2 mm Korngröße.
fAs	Feinasche	Asche mit mehr als ca. 80% der Komponenten unter 0,06 mm Korngröße.
gAs	Grobasche	Asche mit mehr als ca. 60% der Komponenten von 0,06 bis 2 mm Korngröße.
Lp	<b>Lapilli</b>	Pyroklastisches Lockergestein mit weniger als ca. 60% der Komponenten unter 2 mm und mehr als 75% der Grobklastika unter 63 mm Korngröße.
VB	<b>Bomben und Blöcke</b>	Pyroklastisches Lockergestein mit weniger als ca. 60% der Komponenten unter 2 mm und mehr als 25% der Grobklastika über 63 mm Korngröße.
VBo	Bomben	Pyroklastisches Lockergestein der Korngröße über 63 mm zu mehr als ca. 80% beim Flug geformten Pyroklasten (Bomben).
VY	Vulkanische Blöcke	Pyroklastisches Lockergestein der Korngröße über 63 mm zu mehr als ca. 80% Lithoklasten (aus nicht verflüssigtem Nebengestein).
VYp	Pyroklastische Blöcke	Vulkanische Blöcke zu mehr als ca. 80% aus vulkanischem Gestein.
VYx	Xenolithische Blöcke	Vulkanische Blöcke zu mehr als ca. 80% aus nicht-vulkanischem Nebengestein.
VDi	<b>pyroklastisches Diamikton</b>	Pyroklastisches Lockergestein mit ca. 10 bis 40% der Komponenten als Asche.
le	<b>Erz (lockerer, metallischer Rohstoff)</b>	Lockere Anreicherungen von Mineralgemengen, die als Rohstoffe zur Metallgewinnung dienen können und keine der übrigen Lockergesteinsbezeichnungen rechtfertigen.
le/By	<b>Erz (lockerer, metallischer Rohstoff nach BayGLA)</b>	Locker-Erz nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
IEFeMn	<b>Eisen/Manganerz (locker)</b>	Locker-Erz mit mehr als ca. 80% der Erzminerale als Eisen- und Manganminerale.
IEFeMnox	oxidisch/hydroxidisches Eisen/Manganerz (locker)	Lockeres Eisen/Mangan-Erz mit mehr als ca. 80% der Erzminerale oxidisch oder hydroxidisch.
IEFeox	oxidisch/hydroxidisches Eisenerz (locker)	Lockeres oxidisch/hydroxidisches Erz mit mehr als ca. 80% der Erzminerale als Eisenminerale, z.B. Hämatit, Maghemit, Goethit, Lepidokrokit.
IEMnox	oxidisch/hydroxidisches Manganerz (locker)	Lockeres oxidisch/hydroxidisches Erz, neben Eisenmineralen mehr als ca. 40% der Erzminerale als Manganminerale
IELe	<b>Leichtmetallerz (locker)</b>	Locker-Erz mit mehr als ca. 50% der Erzminerale als Leichtmetallminerale.
IELeox	oxidisch/hydroxidisches Leichtmetallerz (locker)	Lockeres Leichtmetallerz mit mehr als ca. 80% der Erzminerale oxidisch oder hydroxidisch.
IEBx	Bauxit (locker)	Lockeres Leichtmetallerz mit mehr als ca. 50% der Erzminerale als Aluminiumhydroxide (Gibbsit, Diaspor, Böhmit).

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
lo	<b>Organisches Lockergestein</b>	Lockeres Gemenge aus mehr als ca. 40% organischen, nicht mineralischen Bestandteilen
lop	<b>Pflanzenreste</b>	Locker gelagerte, häufig zerkleinerte, aber sonst höchstens gering veränderte Überreste von Pflanzen.
lop/By	<b>Pflanzenreste (nach BayGLA)</b>	Gering veränderte Pflanzenreste nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Hol	<b>Holz</b>	Holzige Pflanzenteile (auch Wurzeln)
Wur	<b>Wurzeln</b>	Wurzelfasern (nicht verholzt)
O	<b>Pflanzenhäcksel [Streu]</b>	Zerkleinerte, höchstens teilweise humifizierte Pflanzenteile aus Bestandsabfall; etwa bodenkundlicher Förna bis Vermoderungs-Horizont (L-Lage bis Of-Lage).
ONa	Nadeln [Nadelstreu]	Pflanzenhäcksel zu mehr als ca. 80% aus Baumnadeln, abgesehen von holzigen Bestandteilen.
OLb	Laub [Laubstreu]	Pflanzenhäcksel zu mehr als ca. 80% aus Blättern.
OGr	Gras [Grasstreu]	Pflanzenhäcksel zu mehr als ca. 80% aus Gräsern und Kräutern.
Omi	gemischte Streu	Pflanzenhäcksel verschiedener Herkunft.
loh	<b>humifizierte Pflanzenreste</b>	Locker gelagerte, deutlich humifizierte Pflanzenreste.
loh/By	<b>humifizierte Pflanzenreste (nach BayGLA)</b>	Humifizierte Pflanzenreste nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Hu	<b>Humus</b>	Humifizierte Pflanzenreste im wesentlichen ohne makroskopisch erkennbare Pflanzenstruktur und mit nur untergeordnet mineralischen Bestandteilen; ca. bodenkundlicher Humusstoff-Horizont (Oh-Lage); keine Verwendung für humosen "Mutterboden" (ca. Ah-Horizont) nach DIN oder im volkstümlichen Sinn.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
lot	<b>Torfiges Lockergestein</b>	Unter Wasserbedeckung humifizierte, lockere Pflanzenteile mit oder ohne erkennbare Struktur.
lot/By	<b>Torfiges Lockergestein (nach BayGLA)</b>	Torfiges Lockergestein nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Ho	<b>Moostorf</b>	Torfiges Lockergestein zu mehr als ca. 80% aus Moosresten.
Hhs	Bleichmoostorf (Sphagnumtorf)	Moostorf aus mehr als ca. 80% Bleichmoos (Sphagnum).
Hhsa	Acutifolium-Torf	Moostorf aus mehr als ca. 80% Moosen der Acutifolia-Gruppe.
Hhsu	Cuspidatum-Torf	Moostorf aus mehr als ca. 80% Moosen der Cuspidata-Gruppe.
Hhsy	Cymbifolium-Torf	Moostorf aus mehr als ca. 80% Moosen der Cymbifolia-Gruppe.
Hnb	Laubmoostorf	Moostorf aus mehr als ca. 80% Laub- oder Braunmoosen.
Hg	<b>Gräserntorf</b>	Torfiges Lockergestein zu mehr als ca. 80% aus Resten von Gräsern.
Hhe	Wollgräserntorf	Gräserntorf aus mehr als ca. 80% Wollgras (Eriophorum).
Hua	Beisenerntorf	Gräserntorf aus mehr als ca. 80% Sumpfweiden (Scheuchzeria).
Huc	Schlammseggentorf	Gräserntorf aus mehr als ca. 80% Schlammseggen (Carex limosa).
Hnc	Seggentorf	Gräserntorf aus mehr als ca. 80% Seggen (Carex-Arten).
Hnp	Schilftorf	Gräserntorf aus mehr als ca. 80% Schilf (Phragmites).
Hncl	Sumpfschneidentorf	Gräserntorf aus mehr als ca. 80% Schneiden (Cladium).
Hl	<b>Bruchwaldtorf</b>	Torfiges Lockergestein zu mehr als ca. 20% aus Holzresten.
Hulb	Birkenbruchwaldtorf	Bruchwaldtorf, mit Holzresten zu mehr als ca. 80% von Birken.
Hulk	Kiefernbruchwaldtorf	Bruchwaldtorf, mit Holzresten zu mehr als ca. 80% von Kiefern.
Hnlw	Weidenbruchwaldtorf	Bruchwaldtorf, mit Holzresten zu mehr als ca. 80% von Weiden.
Hnle	Erlenbruchwaldtorf	Bruchwaldtorf, mit Holzresten zu mehr als ca. 80% von Erlen.
Hx	<b>Mischtorf oder sonstiger Torf</b>	Torfiges Lockergestein zu mehr als ca. 80% aus anderen Komponenten oder ohne eindeutige Vorherrschaft von bestimmten Pflanzenteilen.
Hnmy	Fieberkleetorf	Sonstiger Torf, organische Substanz zu mehr als ca. 80% aus Fieberklee.
Hnq	Schachtelhalmtorf	Sonstiger Torf, organische Substanz zu mehr als ca. 80% aus Schachtelhalm.
lok	<b>Kohliges Lockergestein</b>	Inkohltes organisches Lockergestein.
Hks	<b>Holzkohlenstaub</b>	Durch Verbrennungsprozesse aus Holz entstandenes Lockergestein aus kohligen Partikeln, überwiegend < ca. 2mm
Bkw	<b>Weich-Braunkohle</b>	Braunkohle, die durch Fingerdruck in Einzelbestandteile zerlegt werden kann.
Bkw/Li	<b>Weich-Braunkohle (Lithotyp)</b>	Weich-Braunkohle nach lithologischer Zusammensetzung.
Bkwx	Xylitische Weich-Braunkohle	Weich-Braunkohle mit mehr als ca. 50% Komponenten mit Holzstruktur (Xylit).
Bkwf	Fusitische Weich-Braunkohle	Weich-Braunkohle mit mehr als ca. 50% fossiler Holzkohle.
Bkwd	Detritische Weich-Braunkohle	Weich-Braunkohle zu mehr als ca. 80% aus homogen erscheinender, feindetritischer Grundmasse.
Bkwm	Mineralreiche Weich-Braunkohle	Weich-Braunkohle mit 20 bis 60% mineralischen Bestandteilen.
lob	<b>Bitumen</b>	Flüssiges bis zähplastisches Gemenge aus Kohlenwasserstoffen.
Aph	Asphalt	Zähplastisches Gemenge aus Kohlenwasserstoffen
Eoe	Erdöl	Flüssiges Gemenge aus Kohlenwasserstoffen

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
f	<b>Festgestein</b>	Gesteinskörper oder äquivalentes Material in fester Form; in bergfeuchtem Zustand Komponenten durch Fingerdruck nicht gegeneinander bewegbar.
ff	<b>Feste, gefrorene Flüssigkeit</b>	Flüssigkeit unter ihrem Gefrierpunkt
ffw	<b>Festes, gefrorenes Wasser</b>	Wasser unter dem Gefrierpunkt
Eis	Eis	Wassereis
fk	<b>Künstlicher Feststoff</b>	Künstlich hergestelltes Festgestein oder äquivalentes Material, für das keine sinnvolle Bezeichnung mit Begriffen für natürliche Festgesteine möglich ist.
MBst	<b>Mineralischer Baustoff</b>	Festgesteinsähnlicher Baustoff aus mineralischen Bestandteilen.
MBst/By	<b>Mineralischer Baustoff (nach BayGLA)</b>	Mineralischer Baustoff nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Bet	Beton	fester Baustoff aus Zement und unterschiedlichen Zuschlagstoffen, meist Kies und /oder Sand
Moe	Mörtel	fester Baustoff aus Zwischenlagen oder als Verputz von Bausteinen, meist aus Kalk, Zement und Zuschlagstoffen
Zie	Ziegel	Gebrannter Lehm oder Ton
Mwk	Mauerwerk	Verbund aus verschiedenen Baustoffen.
MZi	Ziegelmauerwerk	Verbund aus Ziegel und Mörtel.
MNs	Natursteinmauerwerk	Verbund aus Naturstein und Mörtel; Naturstein selbst zu natürlichen Festgesteinen.
BiBst	<b>Bituminöser Baustoff</b>	Baustoff aus Bitumen oder mit bituminösem Zwischenmittel.
BiBst/By	<b>Bituminöser Baustoff (nach BayGLA)</b>	Bituminöser Baustoff nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Swd	Schwarzdecke	Straßenbelag aus bituminösem Zwischenmittel und Zuschlagstoff (meist Kies).
Terd	Teerdecke	Schwarzdecke mit Teer als Zwischenmittel.
Aspd	Asphaltdecke	Schwarzdecke mit Asphalt als Zwischenmittel.
Met	<b>Metall</b>	Ohne nähere Erläuterung.
Gla	<b>Glas</b>	Ohne nähere Erläuterung.
Kun	<b>Kunststoff</b>	Ohne nähere Erläuterung.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
fs	<b>Sedimentäres Festgestein o.ä.</b>	Festgestein sedimentärer Entstehung, incl. vergleichbarer Verwitterungsbildungen, Tektonite, Impaktite (ohne Mineralumwandlungen oder Aufschmelzungserscheinungen)
fsk	<b>Klastisches Festgestein außerhalb Karbonatreihe o.ä.</b>	Festgestein aus der mechanischen Zerstörung von Gesteinen im TonSchluff-Bereich mit weniger als ca. 10%, im Sandbereich mit weniger als ca. 60% im Kies/Blöcke-Bereich auch bei 100% Karbonat; incl. vergleichbarer Verwitterungsbildungen, Tektonite, Impaktite (ohne Mineralumwandlungen oder Aufschmelzungserscheinungen).
TUst	<b>Ton- bis Schluffstein [Ton- bis Siltstein] [Pelit, verfestigt]</b>	Klastisches Nicht-Karbonat -Festgestein, analog DIN 18123, 4022; Komponenten wegen Korngröße unter 0,06 mm makroskopisch nicht unterscheidbar; Sandkorn unter ca. 40%; nicht mehr als ca. 5% Kies- bis Blockkorn.
Tst	<b>Tonstein</b>	Klastisches Nicht-Karbonat -Festgestein, analog DIN 18123, 4022; Komponenten nach Augenschein überwiegend unter 0,002 mm; Sandkorn unter ca. 40%; nicht mehr als ca. 5% Kies- bis Blockkorn.
Ust	<b>Schluffstein [Siltstein]</b>	Klastisches Nicht-Karbonat -Festgestein, analog DIN 18123, 4022; Komponenten nach Augenschein überwiegend 0,002 bis 0,06 mm; Sandkorn unter ca. 40%; nicht mehr als ca. 5% Kies- bis Blockkorn.
fUst	Feinschluffstein [-siltstein]	Schluffstein, Komponenten nach Augenschein überwiegend 0,002 bis 0,006 mm.
mUst	Mittelschluffstein [-siltstein]	Schluffstein, Komponenten nach Augenschein überwiegend 0,006 bis 0,02 mm.
gUst	Grobschluffstein [-siltstein]	Schluffstein, Komponenten nach Augenschein überwiegend 0,02 bis 0,06 mm.
TUst/By	<b>Ton- bis Schluffstein [Ton- bis Siltstein] (nach BayGLA)</b>	Ton- bis Schluffstein nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
siTUst	Ton- bis Schluffstein [Ton- bis Siltstein] (siliziklastisch)	Ton- bis Schluffstein mit weniger als ca. 2% Karbonat.
siTst	Tonstein (siliziklastisch)	Tonstein mit weniger als ca. 2% Karbonat.
siUst	Schluffstein [Siltstein] (siliziklastisch)	Schluffstein mit weniger als ca. 2% Karbonat.
sifUst	Feinschluffstein [-siltstein] (siliziklastisch)	Feinschluffstein mit weniger als ca. 2% Karbonat.
simUst	Mittelschluffstein [-siltstein] (siliziklastisch)	Mittelschluffstein mit weniger als ca. 2% Karbonat.
sigUst	Grobschluffstein [-siltstein] (siliziklastisch)	Grobschluffstein mit weniger als ca. 2% Karbonat.
TUstc	Karbonatischer Ton- bis Schluffstein [Siltstein]	Ton- bis Schluffstein mit ca. 2 bis 10% Karbonat.
TUstk	Kalkiger Ton- bis Schluffstein [Siltstein]	Karbonatischer Ton- bis Schluffstein mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
TUstd	Dolomitischer Ton- bis Schluffstein [Siltstein]	Karbonatischer Ton- bis Schluffstein mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.
Tstc	Karbonatischer Tonstein	Tonstein mit ca. 2 bis 10% Karbonat.
Tstk	Kalkiger Tonstein	Karbonatischer Tonstein mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
Tstd	Dolomitischer Tonstein	Karbonatischer Tonstein mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.
Ustc	Karbonatischer Schluffstein [Siltstein]	Schluffstein mit ca. 2 bis 10% Karbonat.
Ustk	Kalkiger Schluffstein [Siltstein]	Karbonatischer Schluffstein mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
Ustd	Dolomitischer Schluffstein [Siltstein]	Karbonatischer Schluffstein mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.
TUst/FU	<b>Ton- bis Schluffstein [Siltstein] (nach FÜCHTBAUER 1988)</b>	Ton- bis Schluffstein im Ton-Sand-Karbonat -Konzentrationsdreieck nach FÜCHTBAUER (1988: 98).
Tst/FU	Tonstein	Ton- bis Schluffstein mit weniger als 10% Sand und weniger als 10% Karbonat.
TUst/CO	<b>Ton- bis Schluffstein [Siltstein] (nach CORRENS 1968)</b>	Ton- bis Schluffstein nach Kalk -Ton-Zweistoffsystem nach CORRENS (1968: 248).
Tst/CO	Tonstein	Ton- bis Schluffstein mit weniger als ca. 5% Kalk.
Tstm/CO	Mergeliger Tonstein	Ton- bis Schluffstein mit ca. 5 bis 15% Kalk.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe)	Begriffserläuterung
	1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	
Sst	<b>Sandstein: [Psammit, verfestigt]</b>	Klastisches Festgestein außerhalb der Karbonatreihe, analog DIN 18123, 4022; Komponenten 0,06-2mm dominierend.
fSst	Feinsandstein	Klastisches Festgestein außerhalb der Karbonatreihe, analog DIN 18123, 4022; Komponenten 0,06-0,2mm dominierend.
mSst	Mittelsandstein	Klastisches Festgestein außerhalb der Karbonatreihe, analog DIN 18123, 4022; Komponenten 0,2-0,6mm dominierend.
gSst	Grobsandstein	Klastisches Festgestein außerhalb der Karbonatreihe, analog DIN 18123, 4022; Komponenten 0,6-2mm dominierend.
Sst/By	Sandstein (nach BayGLA)	Sandstein nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
siSst	Sandstein (siliziklastisch)	Sandstein mit 0 bis höchstens ca. 5% Karbonat als Komponenten oder Bindemittel.
sifSst	Feinsandstein (siliziklastisch)	Sandstein (siliziklastisch), Komponenten vorwiegend 0,06 bis 0,2 mm.
simSst	Mittelsandstein (siliziklastisch)	Sandstein (siliziklastisch), Komponenten vorwiegend 0,2 bis 0,6 mm.
sigSst	Grobsandstein (siliziklastisch)	Sandstein (siliziklastisch), Komponenten vorwiegend 0,6 bis 2 mm.
Qz-Sst	Quarzsandstein	Sandstein (siliziklastisch), mehr als ca. 90% Quarz oder Kieselgesteinstrümmen.
Qz-fSst	Quarzfeinsandstein	Quarzsandstein, Komponenten vorwiegend 0,06 bis 0,2 mm.
Qz-mSst	Quarzmittelsandstein	Quarzsandstein, Komponenten vorwiegend 0,2 bis 0,6 mm.
Qz-gSst	Quarzgrobsandstein	Quarzsandstein, Komponenten vorwiegend 0,6 bis 2 mm.
l-Sst	Lithoklastischer [Lithischer] Sandstein	Sandstein (siliziklastisch; weniger als ca. 90% Quarz oder Kieselgesteinstrümmen; ca. 10-75% andere siliziklastische Komponenten, z.B. Gesteinsbruchstücke.
l-fSst	Lithoklastischer [Lithischer] Feinsandstein	Sandstein, Komponenten vorwiegend 0,06 bis 0,2 mm.
l-mSst	Lithoklastischer [Lithischer] Mittelsandstein	Lithoklastischer Sandstein, Komponenten vorwiegend 0,2 bis 0,6 mm.
l-gSst	Lithoklastischer [Lithischer] Grobsandstein	Lithoklastischer Sandstein, Komponenten vorwiegend 0,6 bis 2 mm.
Fsp-Sst	Arkose	Lithoklastischer Sandstein, Lithoklasten vorwiegend als Feldspat.
Fsp-fSst	Feinarkose [Feldspatfeinsandstein]	Arkose, Komponenten vorwiegend 0,06 bis 0,2 mm.
Fsp-mSst	Mittelarkose [Feldspatmittelsandstein]	Arkose, Komponenten vorwiegend 0,2 bis 0,6 mm.
Fsp-gSst	Grobarkose [Feldspatgrobsandstein]	Arkose, Komponenten vorwiegend 0,6 bis 2 mm.
Gwk	Grauwacke	Lithoklastischer Sandstein, graugefärbt, mit phyllosilikatischer Matrix und vorwiegend silikatischen Gesteinsbruchstücken.
L-Sst	Lithoklastsandstein [Lithsandstein]	Sandstein (siliziklastisch) mit mehr als ca. 75% silikatischen Lithoklasten
L-fSst	Lithoklastfeinsandstein [Lithfeinsandstein]	Lithoklastsandstein, Komponenten vorwiegend 0,06 bis 0,2 mm.
L-mSst	Lithoklastmittelsandstein [Lithmittelsandstein]	Lithoklastsandstein, Komponenten vorwiegend 0,2 bis 0,6 mm.
L-gSst	Lithoklastgrobsandstein [Lithgrobsandstein]	Lithoklastsandstein, Komponenten vorwiegend 0,6 bis 2 mm.
Sstc	Karbonatischer Sandstein	Sandstein mit ca. 5 bis 60% Karbonat als Komponenten oder Bindemittel.
Sstk	Kalksandstein [Kalkiger Sandstein]	Karbonatischer Sandstein, Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
Sstd	Dolomitischer Sandstein	Karbonatischer Sandstein, Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.
fSstc	Karbonatischer Feinsandstein	Karbonatischer Sandstein, Komponenten vorwiegend 0,06 bis 0,2 mm.
fSstk	Kalkfeinsandstein [Kalkiger Feinsandstein]	Karbonatischer Feinsandstein, Karbonat zu mehr als ca. 80% als Kalk.
fSstd	Dolomitischer Feinsandstein	Karbonatischer Feinsandstein, Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.
mSstc	Karbonatischer Mittelsandstein	Karbonatischer Sandstein, Komponenten vorwiegend 0,2 bis 0,6 mm.
mSstk	Kalkmittelsandstein [Kalkiger Mittelsandstein]	Karbonatischer Mittelsandstein, Karbonat zu mehr als ca. 80% als Kalk.
mSstd	Dolomitischer Mittelsandstein	Karbonatischer Mittelsandstein, Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
gSstc	Karbonatischer Grobsandstein	Karbonatischer Sandstein, Komponenten vorwiegend 0,6 bis 2 mm.
gSstk	Kalkgrobsandstein [Kalkiger Grobsandstein]	Karbonatischer Grobsandstein, Karbonat zu mehr als ca. 80% als Kalk.
gSstd	Dolomitischer Grobsandstein	Karbonatischer Grobsandstein, Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.
Qz-Sstc	Karbonatischer Quarzsandstein	Karbonatischer Sandstein mit mehr als ca. 90% der Siliziklasten als Quarz oder Kieselgesteinstrümmer.
l-Sstc	Karbonatisch-lithoklastischer [-lithischer] Sandstein	Karbonatischer Sandstein mit ca. 25-90% der Siliziklasten als Quarz oder Kieselgesteinstrümmer.
L-Sstc	Karbonatischer Lithoklastsandstein [Lithsandstein]	Karbonatischer Sandstein mit höchstens 25% der Siliziklasten als Quarz oder Kieselgesteinstrümmer.
Sst/FU	<b>Sandstein (nach FÜCHTBAUER 1988)</b>	Sandstein im Quarz-Feldspat-Gesteinsbruchstück-Konzentrationsdreieck nach FÜCHTBAUER (1988: 100).
siSst/FU	Sandstein (siliziklastisch)	Sandstein mit weniger als 10% Karbonat.
Qz-Sst/FU	Quarzsandstein	Sandstein mit weniger als 10% Feldspat oder Gesteinsbruchstücken.
Sstqz/FU	Sandstein	Sandstein mit 10 bis 50% Feldspat und/oder Gesteinsbruchstücken.
Sstfsp/FU	Feldspatführender Sandstein	Sandstein mit weniger als 50% Gesteinsbruchstücken und 10 bis 25% Feldspat.
Sstfspr/FU	Feldspatreicher Sandstein	Sandstein mit weniger als 50% Gesteinsbruchstücken und 25 bis 50% Feldspat.
Sstl/FU	Gesteinsbruchstückführender Sandstein	Sandstein mit weniger als 50% Feldspat und 10 bis 25% Gesteinsbruchstücken.
Sstlr/FU	Gesteinsbruchstückreicher Sandstein	Sandstein mit weniger als 50% Feldspat und 25 bis 50% Gesteinsbruchstücken.
Fsp-Sst/FU	Feldspatsandstein	Sandstein mit mehr als 50% Feldspat und 0 bis 50% Gesteinsbruchstücken.
Fsp-Sstl/FU	Gesteinsbruchstückführender Feldspatsandstein	Sandstein mit mehr als 50% Feldspat und 10 bis 25% Gesteinsbruchstücken.
Fsp-Sstlr/FU	Gesteinsbruchstückreicher Feldspatsandstein	Sandstein mit mehr als 50% Feldspat und 25 bis 50% Gesteinsbruchstücken.
L-Sst/FU	Gesteinsbruchstücksandstein	Sandstein mit mehr als 50% Gesteinsbruchstücken und 0 bis 50% Feldspat.
L-Sstfsp/FU	Feldspatführender Gesteinsbruchstücksandstein	Sandstein mit mehr als 50% Gesteinsbruchstücken und 10 bis 25% Feldspat.
L-Sstfspr/FU	Feldspat reicher Gesteinsbruchstücksandstein	Sandstein mit mehr als 50% Gesteinsbruchstücken und 25 bis 50% Feldspat.
GBst	<b>Konglomerat oder Breccie [Psephit, verfestigt]</b>	Klastisches Festgestein, analog DIN 18123, 4022; Kies- bis Blockkorn über ca. 2% (incl. Diamiktite).
GBst/C	<b>Konglomerat oder Breccie (Karbonatnomenklatur)</b>	Karbonat-Konglomerat oder -Breccie nach Korngrößenomenklatur für Karbonate.
CGBstsi/C	Siliziklastführender Rudit	Karbonat-Konglomerat oder -Breccie mit mehr als 60% karbonatischen Komponenten oder Bindemittel.
CGBst/C	Rudit	Karbonat-Konglomerat oder -Breccie mit mehr als 90% karbonatischen Komponenten oder Bindemittel.
KGBst/C	Kalkrudit	Rudit Komponenten und Bindemittel zu mehr als ca. 80% aus Kalk bzw. Calcit.
DGBst/C	Dolomitrudit [Dobrudit]	Rudit Komponenten und Bindemittel zu mehr als ca. 80% aus Dolomit.
Gst	<b>Konglomerat [Nagelfluh]</b>	Klastisches Festgestein, analog DIN 18123, 4022; Komponenten über 2 mm Korngröße über ca. 5%; Komponenten vorwiegend zumindest kantengerundet (incl. Diamiktite mit gerundeten Komponenten).
GGst	Kieskonglomerat	Konglomerat mit Komponenten zu mehr als ca. 80% von 2 bis 63 mm.
fGGst	Feinkieskonglomerat	Konglomerat mit Komponenten zu mehr als ca. 80% von 2 bis 6 mm.
mGGst	Mittelkieskonglomerat	Konglomerat mit Komponenten zu mehr als ca. 80% von 6 bis 20 mm.
gGGst	Grobkieskonglomerat	Konglomerat mit Komponenten zu mehr als ca. 80% von 20 bis 63 mm.
XGst	Grobkonglomerat	Konglomerat mit Komponenten zu mehr als ca. 30% von 60 bis 200 mm.
YGst	Blockkonglomerat	Konglomerat mit Komponenten zu mehr als ca. 30% über 200 mm.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
Gst/By	<b>Konglomerat [Nagelfluh] (nach BayGLA)</b>	Konglomerat nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatursystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
siGst	Konglomerat [Nagelfluh] (siliziklastisch)	Konglomerat mit 0 bis ca. 5% von Komponenten oder Bindemittel karbonatisch.
QzGst	Quarkonglomerat [-nagelfluh]	Konglomerat (siliziklastisch) mit mehr als 80% der Komponenten als Quarz.
KrGst	Kristallinkonglomerat [-nagelfluh]	Konglomerat (siliziklastisch) mit mehr als 80% der Komponenten als Kristallingesteine, incl. Quarz.
SiGst	Siliziklastitkonglomerat [-nagelfluh]	Konglomerat (siliziklastisch) mit mehr als 80% der Komponenten als Siliziklastite.
Gstc	Karbonatführendes Konglomerat [Nagelfluh]	Konglomerat mit 5 bis 50% von Komponenten und Bindemittel karbonatisch.
QzGstc	Karbonatführendes Quarkonglomerat [-nagelfluh]	Karbonatführendes Konglomerat mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als 80% als Quarz.
KrGstc	Karbonatführendes Kristallinkonglomerat [-nagelfluh]	Karbonatführendes Konglomerat mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als 80% als Kristallingesteine, incl. Quarz.
SiGstc	Karbonatführendes Siliziklastkonglomerat [-nagelfluh]	Karbonatführendes Konglomerat mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als 80% als Siliziklastite.
Gstsi	Siliziklastführendes Karbonatkonglomerat [-nagelfluh]	Konglomerat mit 50 bis 95% von Komponenten und Bindemittel karbonatisch.
Gstqz	Quarzführendes Karbonatkonglomerat [-nagelfluh]	Siliziklastführendes Karbonatkonglomerat mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als 80% als Quarz.
Gstkr	Kristallführendes Karbonatkonglomerat [-nagelfluh]	Siliziklastführendes Karbonatkonglomerat mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als 80% als Kristallingesteine, incl. Quarz.
CGstSi	Siliziklastitführendes Karbonatkonglomerat [-nagelfluh]	Siliziklastführendes Karbonatkonglomerat mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als 80% als Siliziklastite.
KGstsi	Siliziklastführendes Kalkkonglomerat [-nagelfluh]	Siliziklastführendes Kalkkonglomerat mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Kalk.
KGstqz	Quarzführendes Kalkkonglomerat [-nagelfluh]	Siliziklastführendes Kalkkonglomerat mit Karbonat zu mesiliziklastischen Komponenten zu mehr als ca. 80% als Quarz.
KGstkr	Kristallführendes Kalkkonglomerat [-nagelfluh]	Siliziklastführendes Kalkkonglomerat mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als ca. 80% als Kristallingesteine, incl. Quarz.
KGstSi	Siliziklastitführendes Kalkkonglomerat [-nagelfluh]	Siliziklastführendes Kalkkonglomerat mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als ca. 80% als Siliziklastite.
DGstsi	Siliziklastführendes Dolomitkonglomerat [-nagelfluh]	Siliziklastführendes Dolomitkonglomerat mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.
DGstqz	Quarzführendes Dolomitkonglomerat [-nagelfluh]	Siliziklastführendes Dolomitkonglomerat mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als ca. 80% als Quarz.
DGstkr	Kristallführendes Dolomitkonglomerat [-nagelfluh]	Siliziklastführendes Dolomitkonglomerat mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als ca. 80% als Kristallingesteine, incl. Quarz.
DGstSi	Siliziklastitführendes Dolomitkonglomerat [-nagelfluh]	Siliziklastführendes Dolomitkonglomerat mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als ca. 80% als Siliziklastite.
CGst	Karbonatkonglomerat [-nagelfluh]	Konglomerat mit mehr als 95% von Komponenten und Bindemittel als Karbonat.
KGst	Kalkkonglomerat [-nagelfluh]	Karbonatkonglomerat mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Kalk.
DGst	Dolomitkonglomerat [-nagelfluh]	Karbonatkonglomerat mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe)	Begriffserläuterung
	1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	
Br	<b>Breccie</b>	Klastisches Festgestein, analog DIN 18123, 4022; Komponenten über 2 mm Korngröße über ca. 5%; Komponenten weitgehend ungerundet (incl. Diamiktite mit ungerundeten Komponenten).
GBr	Grusbreccie [Feinschuttbreccie]	Breccie mit Komponenten zu mehr als ca. 80% von 2 bis 63 mm.
fGBr	Feingrusbreccie	Breccie mit Komponenten zu mehr als ca. 80% von 2 bis 6 mm.
mGBr	Mittelgrusbreccie	Breccie mit Komponenten zu mehr als ca. 80% von 6 bis 20 mm.
gGBr	Großgrusbreccie	Breccie mit Komponenten zu mehr als ca. 80% von 20 bis 63 mm.
XBr	Grobschuttbreccie	Breccie mit Komponenten zu mehr als ca. 30% von 60 bis 200 mm.
YBr	Blockschuttbreccie	Breccie mit Komponenten zu mehr als ca. 30% über 200 mm.
Br/By	<b>Breccie (nach BayGLA)</b>	Breccie nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatursystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
siBr	Breccie (siliziklastisch)	Breccie mit 0 bis ca. 5% von Komponenten oder Bindemittel karbonatisch.
QzBr	Quarzbreccie	Breccie (siliziklastisch) mit mehr als 80% der Komponenten als Quarz.
KrBr	Kristallinbreccie	Breccie (siliziklastisch) mit mehr als 80% der Komponenten als Kristallingesteine, incl. Quarz.
SiBr	Siliziklastitbreccie	Breccie (siliziklastisch) mit mehr als 80% der Komponenten als Siliziklastite.
Brc	Karbonatführende Breccie	Breccie mit 5 bis 50% von Komponenten und Bindemittel karbonatisch.
QzBrc	Karbonatführende Quarzbreccie	Karbonatführende Breccie mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als 80% als Quarz.
KrBrc	Karbonatführende Kristallinbreccie	Karbonatführende Breccie mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als 80% als Kristallingesteine, incl. Quarz.
SiBrc	Karbonatführende Siliziklastitbreccie	Karbonatführende Breccie mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als 80% als Siliziklastite.
Brsi	Siliziklastitführende Karbonatbreccie	Breccie mit 50 bis 95% von Komponenten und Bindemittel karbonatisch.
Brqz	Quarzführende Karbonatbreccie	Siliziklastitführende Karbonatbreccie mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als 80% als Quarz.
Brkr	Kristallinführende Karbonatbreccie	Siliziklastitführende Karbonat -Breccie mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als 80% als Kristallingesteine, incl. Quarz.
BrSi	Siliziklastitführende Karbonatbreccie	Siliziklastitführende Karbonatbreccie mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als 80% als Siliziklastite.
KBrSi	Siliziklastitführende Kalkbreccie	Siliziklastitführende Kalkbreccie mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Kalk.
KBrqz	Quarzführende Kalkbreccie	Siliziklastitführende Kalkbreccie mit Karbonat zu mesiliziklastischen Komponenten zu mehr als ca. 80% als Quarz.
KBrkr	Kristallinführende Kalkbreccie	Siliziklastitführende Kalkbreccie mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als ca. 80% als Kristallingesteine, incl. Quarz.
KBrSi	Siliziklastitführende Kalkbreccie	Siliziklastitführende Kalkbreccie mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als ca. 80% als Siliziklastite.
DBrsi	Siliziklastitführende Dolomitbreccie	Siliziklastitführende Dolomitbreccie mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.
DBrqs	Quarzführende Dolomitbreccie	Siliziklastitführende Dolomitbreccie mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als ca. 80% als Quarz.
DBrkr	Kristallinführende Dolomitbreccie	Siliziklastitführende Dolomitbreccie mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als ca. 80% als Kristallingesteine, incl.
DBrSi	Siliziklastitführende Dolomitbreccie	Siliziklastitführende Dolomitbreccie mit siliziklastischen Komponenten zu mehr als ca. 80% als Siliziklastite.
CBr	Karbonatbreccie	Breccie mit mehr als 95% von Komponenten und Bindemittel als Karbonat.
KBr	Kalkbreccie	Karbonatbreccie mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Kalk.
DBr	Dolomitbreccie	Karbonatbreccie mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
fsc	<b>Sedimentäres Karbonatfestgestein</b>	Nicht-metamorphes oder -magmatisches Festgestein mit mehr als ca. 10% Karbonat bei dominierender Ton-Schluff-Korngröße, bzw. mehr als ca. 60% bei dominierender Sandkorngröße; nicht enthalten Karbonatkonglomerate oder Breccien mit Komponenten > 2 mm.
Cstsi	<b>Quarz - bis silikatführendes, sedimentäres Karbonatfestgestein</b>	Sedimentäres Karbonatfestgestein mit mehr als ca. 10 % Quarz, Silikat oder kieseliger Substanz.
Cstsi/By	<b>Quarz - bis silikatführendes, sedimentäres Karbonatfestgestein (nach BayGLA)</b>	Quarz- bis silikatführendes, sedimentäres Karbonatfestgestein nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatursystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Mst	Mergelstein [Steinmergel]	Ton- bis Schluffstein mit ca. 10 bis 85% Karbonat.
TMst	Tonmergelstein	Mergel mit mindestens ca. 30% der Komponenten kleiner als 0,002 mm (Tonkorn).
TMstk	Tonmergelstein (calcitisch)	Tonmergelstein mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
TMstd	Tonmergelstein (dolomitisch)	Tonmergelstein mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.
UMst	Schluffmergelstein [Siltmergelstein]	Mergelstein mit mehr als ca. 65% der Komponenten von 0,002 bis 0,06 mm (Schluffkorn).
UMstk	Schluffmergelstein [Siltmergelstein] (calcitisch)	Schluffmergelstein mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
UMstd	Schluffmergelstein [Siltmergelstein] (dolomitisch)	Schluffmergelstein mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.
SMst	Sandmergelstein	Mergelstein mit ca. 20 bis 35% der Komponenten von 0,06 bis 0,2 mm (Sandkorn), steigend mit Tonanteil.
SMstk	Sandmergelstein (calcitisch)	Sandmergelstein mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit
SMstd	Sandmergelstein (dolomitisch)	Sandmergelstein mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit
CMst	Karbonatmergelstein	Mergelstein mit mindestens ca. 50% Karbonat.
KMst	Kalkmergelstein	Karbonatmergelstein mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit
DMst	Dolomitmergelstein	Karbonatmergelstein mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.
SCst	Siliziklastführender Arenit	Karbonatfestgestein aus Komponenten von 0,06 bis 2 mm, mit ca. 60 bis 85% Karbonat in Form von Komponenten oder Bindemittel.
SKst	Sandkalkstein [Sandkalk] [Siliziklastführender Kalkarenit]	Siliziklastführender Arenit mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
SDst	Siliziklastführender Dolomitstein [Dolomit]	Siliziklastführender Arenit mit Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.
Kstki	Kieselkalkstein [Kieselkalk]	Kalkstein mit feinverteilter und/oder lokal angereicherter kieseliger Komponente.
Cstsi/FU	<b>Quarz - bis silikatführendes, sedimentäres Karbonatfestgestein (nach FÜCHTBAUER 1988)</b>	Quarz- bis silikatführendes, sedimentäres Karbonatfestgestein im Ton-Sand-Karbonat-Konzentrationsdreieck nach FÜCHTBAUER (1988: 98).
Tstc/FU	Karbonatischer Tonstein	Ton- bis Schluffstein mit weniger als 10% Sand und 10 bis 25% Karbonat
TMst/FU	Tonmergelstein	Ton- bis Schluffstein mit weniger als 10% Sand und 25 bis 50% Karbonat.
CMst/FU	Karbonatmergelstein	Ton- bis Schluffstein mit weniger als 10% Sand und 50 bis 75% Karbonat.
Cstsi/CO	<b>Quarz - bis silikatführendes, sedimentäres Karbonatfestgestein (nach CORRENS 1968)</b>	Quarz- bis silikatführendes, sedimentäres Karbonatfestgestein im Zweistoffsystem nach CORRENS (1968: 248).
MTst/CO	Mergeltonstein	Ton- bis Schluffstein mit 15 bis 25% Kalk.
TMst/CO	Tonmergelstein	Ton- bis Schluffstein mit 25 bis 35% Kalk.
Mst/CO	Mergelstein	Ton- bis Schluffstein mit 35 bis 65% Kalk.
KMst/CO	Kalkmergelstein	Ton- bis Schluffstein mit 65 bis 75% Kalk.
MKst/CO	Mergelkalkstein	Ton- bis Schluffstein mit 75 bis 85% Kalk.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
Cst	<b>Reines, sedimentäres Karbonatfestgestein</b>	Nicht-metamorphes oder -magmatisches Karbonatfestgestein mit Quarz-, Silikat- oder Kieselbeimengungen unter ca. 10%.
Cst/kl	<b>Reines, klastisches Karbonatfestgestein (Karbonatnomenklatur)</b>	Eindeutig klastisches Karbonatfestgestein ohne Festlegung der Karbonatart.
CTUst	Lutit	Klastisches Karbonatfestgestein mit mindestens ca. 80% der Komponenten unter 0,06 mm (Ton- bis Schluffkorn) und mit mehr als ca. 85% Karbonat, ohne Festlegung der Karbonatart.
CSst	Arenit	Klastisches Karbonatfestgestein mit mehr als 20% der Komponenten von 0,06 bis 2 mm (Sandkorn) und mit mehr als ca. 85% Karbonat, ohne Festlegung der mineralogischen Zusammensetzung.
CfSst	Arenit (feinkörnig)	Arenit, Komponenten 0,06-0,2mm dominierend.
CmSst	Arenit (mittelkörnig)	Arenit, Komponenten 0,2-0,6mm dominierend.
CgSst	Arenit (grobkörnig)	Arenit, Komponenten 0,6-2mm dominierend.
Cstsp	Sparit	Spätiges Karbonatfestgestein, Spatkristalle über 0,06 mm dominierend
Kst	<b>Kalkstein [Kalk]</b>	Sedimentäres Karbonatfestgestein mit mehr als ca. 85% Karbonat zu mehr als ca. 80% als Calcit.
Kst/By	<b>Kalkstein [Kalk] (nach BayGLA)</b>	Kalkstein nach Gelände-bezogener BayGLA-Nomenklatur. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
fKst	Kalklutit [Mikritischer bis siltitischer Kalkstein]	Feinkörniger Kalkstein mit mindestens ca. 80% der Komponenten unter 0,06 mm (Ton- bis Schluffkorn).
Krst	Kreide [Schreibkreide]	Schreibkreideartiger Kalklutit, unabhängig von stratigraphischer Einordnung oder Aufbau aus Cocolithen.
gKst	Körniger Kalkstein [Kalk]	Kalkstein mit deutlich körnigem Gefüge über ca. 0,06 mm (Sandkorn), ohne Unterscheidung des Vorliegens von Partikeln oder Kristallen.
PKst	Partikelkalkstein [-kalk]	Körniger Kalkstein mit mehr als ca. 20% Partikeln von 0,06 bis 2 mm nicht eindeutig erkennbarer biogener Herkunft.
KSst	Kalkarenit	Partikelkalkstein aus eindeutig klastischen Komponenten von 0,06 bis 2 mm (Sandkorn).
KfSst	Kalkarenit (feinkörnig)	Kalkarenit aus vorherrschend Komponenten von 0,06 bis 0,2 mm (Feinsandkorn).
KmSst	Kalkarenit (mittelkörnig)	Kalkarenit aus vorherrschend Komponenten von 0,2 bis 0,6 mm (Mittelsandkorn).
KgSst	Kalkarenit (grobkörnig)	Kalkarenit aus vorherrschend Komponenten von 0,6 bis 2 mm (Grobsandkorn).
RKst	Rundkörper-Kalkstein	Partikelkalkstein mit mehr als ca. 20 % rundlicher Partikel ohne nähere Festlegung bezüglich deren Bau.
PiKst	Pillenkalkstein [-kalk]	Rundkörper-Kalkstein, mehr als ca. 80% der Rundkörper massive, kugelrund bis oval.
OoKst	Ooidkalkstein [-kalk] [Kalkoolith]	Rundkörper-Kalkstein, mehr als ca. 80% der Rundkörper konzentrisch-schalig aufgebaut.
spKst	Spätiger Kalkstein [Spatkalk] [Kalksparit]	Körniger Kalkstein mit spätigem Gefüge.
CrKst	Crinoidenkalkstein [-kalk] [Echinodermen-spatkalk]	Spätiger Kalkstein aus Crinoidenstielgliedern; da biogene Herkunft für Ungeübten kaum ableitbar nicht bei Bioklastkalk!
OKst	Organismenkalkstein [-kalk]	Kalkstein mit mehr als ca. 10% an Bestandteilen eindeutig biogener Herkunft.
BiKst	Bioklastkalkstein [-kalk]	Organismenkalkstein mit mehr als 80% der biogenen Komponenten klastischer Herkunft.
SIKst	Schillkalkstein [-kalk]	Bioklastkalkstein mit Bioklasten zu mehr als 80% aus Molluskenschalen.
KoKst	Korallenkalkstein [-kalk]	Organismenkalkstein mit deutlichem Anteil an Korallenästen.
AlKst	Algenkalkstein [-kalk]	Organismenkalkstein mit deutlichem Anteil an Algenlamellen.
OnKst	Algenknollen-Kalkstein [Kalkkonolith] [Onkoidkalkstein]	Algenkalkstein aus schalig gebauten Algenknollen.
Stro	Stromatolith	Algenkalkstein mit blumenkohlartiger, oft lamellierter Struktur.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe)	Begriffserläuterung
	1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	
Kst/FO	<b>Kalkstein [Kalk] (nach FOLK 1962)</b>	
Kstmi	Mikritischer Kalkstein [-Kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstmik	Mikritkalkstein [-kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstimi	Intramikrit-Kalkstein [-Kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstmii	Intraklasthaltiger Mikritkalkstein [-kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstomi	Oomikrit-Kalkstein [-Kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstmio	Ooidhaltiger Mikritkalkstein [-kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstbmi	Biomikrit-Kalkstein [-Kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstmib	Fossilführender Mikritkalkstein [-kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstbpmi	Biopelmikrit-Kalkstein [-Kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstpmi	Pelmikrit-Kalkstein [-Kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstmip	Peloidhaltiger Mikritkalkstein [-kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstdmi	Dismikritkalkstein [-kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstsp/FO	Sparitischer Kalkstein [-Kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstspa	Sparitkalkstein [-kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstisp	Intrasparit-Kalkstein [-Kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstspi	Intraklasthaltiger Sparitkalkstein [-kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstosp	Oosparit-Kalkstein [-Kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstspo	Ooidhaltiger Sparitkalkstein [-kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstbsp	Biosparit-Kalkstein [-Kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstbpsp	Biopelsparitkalkstein [-kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstpsp	Pelsparitkalkstein [-kalk]	Nach FOLK (1962)
Kstsppp	Peloidhaltiger Sparitkalkstein [-kalk]	Nach FOLK (1962)
Kst/DU	<b>Kalkstein [Kalk] (nach DUNHAM 1962)</b>	
Kstnorg	Nicht organogen gebundener Kalkstein [Kalk]	Nach DUNHAM 1962
Kstschl	Kalkstein [Kalk] mit Schlammgefüge	Nach DUNHAM 1962
Kstmud	Mudstone (Kalk)	Nach DUNHAM 1962
Kstwac	Wackestone (Kalk)	Nach DUNHAM 1962
Kstpart	Kalkstein [Kalk] mit Partikelgefüge	Nach DUNHAM 1962
Kstpac	Packstone (Kalk)	Nach DUNHAM 1962
Kstgra	Grainstone (Kalk)	Nach DUNHAM 1962
Kstorg	Organogen gebundener Kalkstein [Kalk]	Nach DUNHAM 1962
Kstbio	Biothit (Kalk)	Nach DUNHAM 1962
Kstbnd	Boundstone (Kalk)	Nach DUNHAM 1962
Kst/FU	<b>Kalkstein [Kalk] (nach FÜCHTBAUER 1988)</b>	Kalkstein im Ton-Sand-Karbonat-Konzentrationsdreieck nach FÜCHTBAUER (1988: 98).
tKst/FU	Toniger Kalkstein [Kalk]	Kalkstein mit weniger als 10% Sand und 75 bis 90% Karbonat.
Kstr/FU	Kalkstein [Kalk]	Kalkstein mit weniger als 10% Sand und mehr als 90% Karbonat.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe)	Begriffserläuterung
	1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	
Kst/CO	<b>Kalkstein [Kalk] (nach CORRENS 1968)</b>	Kalkstein im Zweistoffsystem nach CORRENS (1968: 248).
mKst/CO	Mergeliger Kalkstein [Kalk]	Kalkstein mit 85 bis 95% Kalk.
Kstr/CO	Kalkstein [Kalk]	Kalkstein mit mehr als 95% Kalk.
DKst	<b>Dolomit-Kalkstein</b>	Karbonatgestein ohne eindeutige Dolomit- oder Calcit -Vormacht.
DKst/By	<b>Dolomit-Kalkstein (nach BayGLA)</b>	Dolomit-Kalkstein nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
fDKst	Dolomit-Kalklutit [Mikrit. bis siltitischer Dolomit-Kalkstein]	Feinkörniger Dolomit-Kalkstein mit mindestens ca. 80% der Komponenten unter 0,06 mm (Ton- bis Schluffkorn).
gDKst	Körniger Dolomit-Kalkstein [Dolomit-Kalk]	Dolomit-Kalkstein mit deutlich körnigem Gefüge über ca. 0,06 mm (Sandkorn), ohne Unterscheidung des Vorliegens von Partikeln o. Kristallen.
PDKst	Partikel-Dolomit-Kalkstein [Dolomit-Kalk]	Körniger Dolomit-Kalkstein mit mehr als ca. 20% Partikeln von 0,06 bis 2 mm nicht eindeutig erkennbarer biogener Herkunft.
DKSst	Dolomit-Kalkarenit	Partikel-Dolomit-Kalkstein aus eindeutig klastischen Komponenten von 0,06 bis 2 mm (Sandkorn).
spDKst	Spätiger Dolomit-Kalkstein [Dolomit-Kalk]	Dolomit-Kalkstein mit spätigem Gefüge.
Dst	<b>Dolomitstein [Dolomit]</b>	Sedimentäres Karbonatgestein mit mehr als ca. 85% Karbonat zu mehr als ca. 80% als Dolomit.
Dst/By	<b>Dolomitstein [Dolomit] nach BayGLA</b>	Dolomitstein nach Gelände-bezogener BayGLA-Nomenklatur. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
fDst	Dolomitlutit [Mikritischer bis siltitischer Dolomitstein]	Feinkörniger Dolomitstein mit mindestens ca. 80% der Komponenten unter 0,06 mm (Ton- bis Schluffkorn).
gDst	Körniger Dolomitstein [Dolomit]	Dolomitstein mit deutlich körnigem Gefüge über ca. 0,06 mm (Sandkorn), ohne Unterscheidung des Vorliegens von Partikeln oder Kristallen.
DSst	Dolomitarenit	Körniger Dolomitstein aus eindeutig klastischen Komponenten von 0,06 bis 2 mm (Sandkorn).
DfSst	Dolomitarenit (feinkörnig)	Dolomitarenit, Komponenten 0,06-0,2mm dominierend.
DmSst	Dolomitarenit (mittelkörnig)	Dolomitarenit, Komponenten 0,2-0,6mm dominierend.
DgSst	Dolomitarenit (grobkörnig)	Dolomitarenit, Komponenten 0,6-2mm dominierend.
Dstsp	Spätiger Dolomitstein [Dolomit] [Dolosparit]	Dolomitstein mit spätigem Gefüge.
Dst/FO	<b>Dolomitstein [Dolomit] (nach FOLK 1962)</b>	
Dstmi	Mikritischer Dolomitstein [Dolomit]	Nach FOLK (1962)
Dstsp/FO	Sparitischer Dolomitstein [Dolomit]	Nach FOLK (1962)

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
fss	<b>Salzgestein</b>	Meist durch Evaporation entstandenes Festgestein mit mehr als ca. 60% des Gesamtvolumens aus leicht löslichen Salzmineralen (Chloride und Sulfate der Alkalien und Eralkalien); Die Karbonatgesteine werden als eigene Gruppe behandelt.
fss/Z	<b>Salzgestein (nach Zusammensetzung)</b>	Salzgesteine nach chemisch-mineralogischer Zusammensetzung.
SO	<b>Sulfatsalzgestein</b>	Salzgestein zu mehr als 80% aus Sulfatmineralen.
Sya	<b>Gips und Anhydrit</b>	Sulfatsalzgestein zu mehr als 80% aus Calciumsulfat.
y	Gips	Sulfatsalzgestein zu mehr als 80% aus hydriertem Calciumsulfat.
Ahy	Anhydrit	Sulfatsalzgestein zu mehr als 80% aus wasserfreiem Calciumsulfat.
Cl	<b>Chloridsalzgestein</b>	Salzgestein zu mehr als 80% aus Chloridmineralen.
NaCl	Steinsalz	Chloridsalzgestein zu mehr als 80% aus Natriumchlorid.
KCl	Kalialsalz	Chloridsalzgestein zu mehr als 80% aus Kaliumchlorid.
Syl	Sylvinit	Chloridsalzgestein zu mehr als 80% aus Kalium- und Natriumchlorid.
NO	<b>Nitratsalzgestein</b>	Salzgestein zu mehr als 80% aus Nitratmineralen.
NaNO	Salpeter	Nitratsalzgestein zu mehr als 80% aus Natriumnitrat.
BO	<b>Boratsalzgestein</b>	Salzgestein zu mehr als 80% aus Boratmineralen.
NaBO	Borax	Boratsalzgestein zu mehr als 80% aus Natriumborat.
Salm	<b>Mischsalzgestein</b>	Salzgestein ohne dominierende Hauptmineralart.
Salh	Hartsalz	Mischsalzgestein aus Kalium- und Natriumchlorid und Sulfatmineralen.
fsi	<b>Kieselfestgestein</b>	Nicht-metamorphes oder -magmatisches Festgestein aus verschiedenen, meist wasserhaltigen Kieselsäuremodifikationen, außer Quarz über 0,06 mm Korngröße; höchstens 2% Karbonat.
fsi/By	<b>Kieselfestgestein (nach BayGLA)</b>	Kieselfestgestein nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Pzt	Porzellanit	Leichtes Kieselfestgestein mit feinporöser Struktur (vergleichbar unglasiertem Porzellan); Entstehung der Porosität bei Ablagerung oder durch spätere Entkalkung.
Dia	Diatomit	Porzellanit aus Kieselalgengehäusen.
Trp	Tripef	Nicht aus Organismenschalen aufgebaute Porzellanit mit vermutlich sekundärer Porosität.
Hst	Hornstein [Chert]	Dichtes Kieselfestgestein mit hornartigem Glanz; Überbegriff für alle nicht-porösen Kieselfestgesteine.
ChOp	Chalcedon-Opal-Gestein	Hornstein aus Mischung von fasrigem bis kryptokristallinem Chalcedon und wasserhaltigem, amorphem Opal.
Opal	Opal	Hornstein aus wasserhaltigem, amorphem Opal.
Fst	Feuerstein [Flint]	Hornstein aus Chalcedon-Varietät Jaspis und wasserhaltigem, amorphem Opal.
Jsp	Jaspis	Hornstein aus gefärbter Chalcedon-Varietät Jaspis.
Ach	Achat	Lagenweise unterschiedlich gefärbter Hornstein aus Chalcedon.
Krn	Karneol	Gelblichbraun bis rot gefärbter Hornstein aus Chalcedon.
Rad	Radiolarit	Häufig intensiv gefärbter (rot, grün, braun, schwarz) Hornstein aus Radiolarienschlamm der Tiefsee.
fsp	<b>Phosphatfestgestein</b>	Sedimentäres Festgestein vorwiegend aus Phosphatmineralen
fsp/By	<b>Phosphatfestgestein (nach BayGLA)</b>	Phosphatfestgestein nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Php	Phosphorit	Meist knolliges, hornsteinartiges, geschichtetes Gemenge aus Phosphatmineralen (z.B. Apatit) mit unterschiedlicher Beteiligung von Kalk-, Sand- oder Ton-Komponenten.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
fv	<b>Pyroklastisches Festgestein</b>	Durch vulkanische Eruption entstandenes, vorwiegend aus pyroklastischen Komponenten bestehendes Festgestein ohne bestimmte Korngröße.
fv/By	<b>Pyroklastisches Festgestein (nach BayGLA)</b>	Pyroklastisches Festgestein nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA, angelehnt an IUGS-Einteilung. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
AT	<b>Aschentuff</b>	Pyroklastisches Festgestein mit mehr als ca. 95% der Komponenten unter 2 mm Korngröße.
fAT	Feiner Aschentuff	Aschentuff mit mehr als ca. 80% der Komponenten unter 0,06 mm Korngröße.
gAT	Grober Aschentuff	Aschentuff mit mehr als ca. 60% der Komponenten von 0,06 bis 2 mm Korngröße.
Lpst	<b>Lapillistein</b>	Pyroklastisches Festgestein mit weniger als ca. 60% der Komponenten unter 2 mm und mehr als 75% der Grobklastika unter 63 mm Korngröße.
VBr	<b>Pyroklastische Breccie</b>	Pyroklastisches Festgestein mit weniger als ca. 60% der Komponenten unter 2 mm und mehr als 25% der Grobklastika über 63 mm Korngröße.
VDist	<b>Pyroklastischer Diamiktit</b>	Pyroklastisches Festgestein mit ca. 10 bis 40% der Komponenten als Asche.
LpT	Lapillituff	Pyroklastischer Diamiktit mit weniger als ca. 25% der Grobklastika als Bomben oder Blöcke.
TBr	Tuffbreccie	Pyroklastischer Diamiktit mit mehr als ca. 25% der Grobklastika als Bomben oder Blöcke.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
fe	<b>Erz (fester, metallischer Rohstoff)</b>	Festgestein, das als Rohstoff zur Metallgewinnung dienen könnte (unabhängig von Wirtschaftlichkeit) und keine der sonstigen Festgesteinbezeichnungen rechtfertigt.
fe/By	<b>Erz (fester, metallischer Rohstoff nach BayGLA)</b>	Erz nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
EFeMn	<b>Eisen/Manganerz</b>	Erz mit mehr als ca. 80% der Erzminerale als Eisen- oder Manganminerale.
EFeMnox	oxidisch/hydroxidisches Eisen/Manganerz	Eisen/Mangan-Erz mit mehr als ca. 80% der Erzminerale oxidisch oder hydroxidisch.
EFeox	oxidisch/hydroxidisches Eisenerz	Oxidisch/hydroxidisches Erz mit mehr als ca. 80% der Erzminerale als Eisenminerale, z.B. Hämatit, Maghemit, Goethit, Lepidokrokit.
ELim	Limonit	Braunes, oxidisch/hydroxidisches Eisenerz aus Goethit u.a. Eisenoxiden/hydroxiden.
EMn	oxidisch/hydroxidisches Manganerz	Oxidisch/hydroxidisches Erz, neben Eisenmineralen mehr als ca. 40% der Erzminerale als Manganminerale
EFeMnc	karbonatisches Eisen/Manganerz	Eisen/Mangan-Erz mit mehr als ca. 80% der Erzminerale karbonatisch.
EFec	karbonatisches Eisenerz	Karbonatisches Erz mit mehr als ca. 80% der Erzminerale als Eisenminerale, z.B. Siderit, Ankerit.
EMnc	karbonatisches Manganerz	Karbonatisches Erz mit mehr als ca. 80% der Erzminerale als Manganminerale, z.B. Manganspat.
EFesf	sulfidisches Eisenerz	Sulfidisches Erz mit mehr als ca. 90% der Erzminerale als Eisenminerale, z.B. Magnetkies.
EFesi	silikatisches Eisenerz	Silikatisches Erz mit mehr als ca. 80% der Erzminerale als Eisenminerale.
EBu	<b>Buntmetallerz</b>	Erz mit Buntmineralen von mehr als ca. 25% als größte Gruppe der Nicht-Eisen/Manganminerale.
EBuox	oxidisch/hydroxidisches Buntmetallerz	Buntmetallerz mit Erzmineralen zu mehr als ca. 80% oxidisch oder hydroxidisch, z.B. Zinnstein, Psilomelan, Spinell.
ESnox	oxidisches Zinnerz	Oxidisch/hydroxidisches Buntmetallerz mit mehr als ca. 80% der Buntmetallminerale als Zinnminerale.
EBusf	sulfidisches Buntmetallerz	Buntmetallerz mit Erzmineralen zu mehr als ca. 80% sulfidisch, z.B. Kupferkies, Bleiglanz, Zinkblende.
ECusf	sulfidisches Kupfererz	Sulfidisches Buntmetallerz mit Buntmetallmineralen zu mehr als 80% aus Kupfermineralen.
EPbZnsf	sulfidisches Blei-Zink-Erz	Sulfidisches Buntmetallerz mit Buntmetallmineralen zu mehr als 80% aus Blei-Zink-Mineralen.
EPbsf	sulfidisches Bleierz	Sulfidisches Buntmetallerz mit Buntmetallmineralen zu mehr als 80% aus Bleimineralen.
EBuso	sonstiges Buntmetallerz	Buntmetallerz mit sonstigen Gemengen von Erzmineralen, z.B. Scheeliterz.
ELe	<b>Leichtmetallerz</b>	Erz mit mehr als ca. 50% der Erzminerale als Leichtmetallminerale.
ELeox	oxidisch/hydroxidisches Leichtmetallerz	Leichtmetallerz mit mehr als ca. 80% der Erzminerale oxidisch oder hydroxidisch.
EBx	Bauxit	Leichtmetallerz mit mehr als ca. 50% der Erzminerale als Aluminiumhydroxide (Gibbsit, Diaspor, Böhmit).
EEd	<b>Edelmetallerz</b>	Erz mit Edelmetallmineralen von mehr als ca. 10%.
EEdel	elementäres Edelmetallerz	Edelmetallerz mit Edelmetallmineralen zu mehr als ca. 80% in elementarer Form.
EEdsf	sulfidisches Edelmetallerz	Edelmetallerz mit Edelmetallmineralen zu mehr als 80% sulfidisch.
EEdso	sonstiges Edelmetallerz	Edelmetallerz mit sonstigem Gemenge aus Erzmineralen.
ESo	<b>Sonstiges Metallerz</b>	Mischerz oder sonstiges Erz, das nicht in einer der obigen Kategorien untergebracht werden kann.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
fex	<b>Meteorit</b>	Extraterrestrisches Gestein.
fex/By	<b>Meteorit (nach BayGLA)</b>	Meteorit nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
StMet	<b>Steinmeteorit</b>	Meteorit zu mehr als 95% aus silikatischem oder anderem nichtmetallischen Material aufgebaut.
StMch	Steinmeteorit, chondritisch	Steinmeteorit mit kugelig-körnigem Gefüge (Chondren).
StMach	Steinmeteorit, achondritisch	Steinmeteorit mit massig-dichtem Gefüge (ohne Chondren).
StFeMet	<b>Stein-Eisen-Meteorit</b>	Meteorit aus Mischung von silikatischem Gestein und Eisenerz.
FeMet	<b>Eisenmeteorit</b>	Meteorit zu mehr als 90% aus Metall, insbesondere Eisenerz.
fo	<b>Organisches Festgestein</b>	Festgestein aus mehr als ca. 40% organischen, nicht-mineralischen Bestandteilen.
fok	<b>Kohliges Festgestein</b>	Inkohltes organisches Festgestein.
Hk	Holzkohle	Durch Verbrennungsprozesse aus Holz entstandenes, sehr leichtes, kohleartiges Festgestein.
Bkh	<b>Hart-Braunkohle</b>	Organisches Festgestein mit Inkohlungsgrad der Braunkohle.
Bkm	<b>Matt-Braunkohle</b>	Braunkohle mit geringerem Inkohlungsgrad; matte Bruchflächen.
Bkm/Li	<b>Matt-Braunkohle (Lithotyp)</b>	Matt-Braunkohle nach lithologischer Zusammensetzung.
Bkmlx	Xylitische Matt-Braunkohle	Matt-Braunkohle mit mehr als ca. 50% Komponenten mit Holzstruktur (Xylit).
Bkmfs	Fusitische Matt-Braunkohle	Matt-Braunkohle mit mehr als ca. 50% fossiler Holzkohle.
Bkmdt	Detritische Matt-Braunkohle	Matt-Braunkohle zu mehr als ca. 80% aus homogen erscheinender, feindetritischer Grundmasse.
Bkmmr	Mineralreiche Matt-Braunkohle	Matt-Braunkohle mit 20 bis 60% mineralischen Bestandteilen.
Bkg	<b>Glanz-Braunkohle [Pechkohle]</b>	Braunkohle mit steinkohleartigem Habitus; glänzende Bruchflächen.
Stk	<b>Steinkohle</b>	Kohle mit höherem Inkohlungsgrad.
Stk/lk	<b>Steinkohle (Inkohlungsgrad)</b>	Steinkohle nach Inkohlungsgrad nach STACH et al. 1982.
Stkfl	Flammkohle	Steinkohle mit Vitrinitreflexion Rr unter 0,70%.
Stkgfl	Gasflammkohle	Steinkohle mit Vitrinitreflexion Rr zwischen 0,70 und 0,95%.
Stkgk	Gaskohle	Steinkohle mit Vitrinitreflexion Rr zwischen 0,95 und 1,25%.
Stkfet	Fettkohle	Steinkohle mit Vitrinitreflexion Rr zwischen 1,25 und 1,60%.
Stkes	EBkohle	Steinkohle mit Vitrinitreflexion Rr zwischen 1,60 und 1,90%.
Stkmag	Magerkohle	Steinkohle mit Vitrinitreflexion Rr zwischen 1,90 und 2,20%.
Stkant	Anthrazit	Steinkohle mit Vitrinitreflexion Rr zwischen 2,20 und 4,00%.
Stkanm	Metaanthrazit	Steinkohle mit Vitrinitreflexion Rr über 4,00%.
Stk/Am	<b>Steinkohle (Ausgangsmaterial)</b>	Steinkohle nach lithologischer Zusammensetzung.
Stkahum	Humuskohle	Steinkohle aus Torf.
Stkasap	Sapropelkohle	Steinkohle aus Faulschlamm.
Stkabog	Bogheadkohle	Sapropelkohle aus Algenmaterial.
Stkacan	Cannelkohle	Sapropelkohle aus Sporenmaterial.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
fm	<b>Magmatit</b>	Gesteinskörper, der durch Verfestigung einer Gesteinsschmelze entstanden ist.
fmp	<b>Plutonit</b>	Im Erdinnern, als plutonische Schmelzkammer erstarrte Gesteinsschmelze.
fmpqr	<b>Quarzreicher Plutonit</b>	Plutonite mit modalen Quarz-Gehalten 60 - 100%.
fmpqr/UG	Quarzreicher Plutonit nach IUGS (modal)	Plutonit mit modalem Qz 60 - 100% (Feld 1a, 1b: Plutonite; IUGS 1989).
Ql	Quarzolith (Silexit)	Plutonit mit modalem Qz 90 - 100% (Feld 1a: Plutonite; IUGS 1989).
Qz-Goi	Quarzreicher Granitoid	Plutonit mit modalem Qz 60 - 90% (Feld 1b: Plutonite; IUGS 1989).
fmpq	<b>Quarzführender Plutonit</b>	Plutonite mit modalen Quarz-Gehalten 20 - 60%.
fmpq/UG	<b>Quarzführender Plutonit nach IUGS (modal)</b>	Plutonite mit modalem Qz 20 - 60% (Felder 2, 3, 4, 5: Plutonite; IUGS 1989).
Gr	Granit	Plutonit gemäß Feld 3 (Plutonite; IUGS 1989).
Akf-Gr	Alkalifeldspat -Granit	Plutonit gemäß Feld 2 (Plutonite; IUGS 1989).
SyGr	Syenit-Granit	Plutonit gemäß Feld 3a (Plutonite; IUGS 1989).
MzGr	Monzö-Granit	Plutonit gemäß Feld 3b (Plutonite; IUGS 1989).
GDr	Granodiorit	Plutonit gemäß Feld 4 (Plutonite; IUGS 1989).
To	Tonalit	Plutonit gemäß Feld 5 (Plutonite; IUGS 1989).
fmpi	<b>Quarzarmer bis -freier Plutonit</b>	Plutonite mit modalem Qz 0 - 20%.
fmpi/UG	<b>Quarzarmer bis -freier Plutonit nach IUGS</b>	Plutonite mit modalem Qz 0 - 20% (Felder 6*, 7*, 8*, 9*, 10*, 6, 7, 8, 9, 10: Plutonite; IUGS 1989).
sy	Plutonit der Syenit -Gruppe (SiO <sub>2</sub> -gesättigt)	Plutonite gemäß Feldern 6, 6*, 7, 7* (Plutonite; IUGS 1989).
Qz-Akf-Sy	Quarz-Alkalifeldspat -Syenit	Plutonit gemäß Feld 6* (Plutonite; IUGS 1989).
Akf-Sy	Alkalifeldspat -Syenit	Plutonit gemäß Feld 6 (Plutonite; IUGS 1989).
Qz-Sy	Quarz-Syenit	Plutonit gemäß Feld 7* (Plutonite; IUGS 1989).
Sy	Syenit	Plutonit gemäß Feld 7 (Plutonite; IUGS 1989).
mz	Plutonit der Monzonit -Gruppe (SiO <sub>2</sub> -gesättigt)	Plutonite gemäß Feldern 8, 8* (Plutonite; IUGS 1989).
Qz-Mz	Quarz-Monzonit	Plutonit gemäß Feld 8* (Plutonite; IUGS 1989).
Mz	Monzonit	Plutonit gemäß Feld 8 (Plutonite; IUGS 1989).
dr	Plutonit der Diorit -Gruppe (SiO <sub>2</sub> -gesättigt)	Plutonit gemäß Feldern 9, 9*, 10, 10* (Plutonite; IUGS 1989) & AN (Plg) <50% & Farbzahl >10.
Qz-MzDr	Quarz-Monzodiorit	Plutonit gemäß Feld 9* (Plutonite; IUGS 1989) & AN (Plg) <50%.
MzDr	Monzodiorit	Plutonit gemäß Feld 9 (Plutonite; IUGS 1989) & AN (Plg) <50%.
Qz-Dr	Quarz-Diorit	Plutonit gemäß Feld 10* (Plutonite; IUGS 1989) & AN (Plg) <50%.
Dr	Diorit	Plutonit gemäß Feld 10 (Plutonite; IUGS 1989) & AN (Plg) <50%.
gbn	Plutonit der Gabbro- bis Norit-Gruppe (SiO <sub>2</sub> -gesättigt)	Plutonite gemäß Feldern 9, 9*, 10, 10* (Plutonite; IUGS 1989) & AN (Plg) >50% & mafische Minerale (Ol, Px, Hbl) >10% & Farbzahl >10.
Qz-MzGb	Quarz-Monzogabbro	Plutonit gemäß Feld 9* (Plutonite; IUGS 1989) & AN (Plg) >50%.
Qz-Gb	Quarz-Gabbro	Plutonit gemäß Feld 10* (Plutonite; IUGS 1989) & AN (Plg) >50%.
MzGb	Monzogabbro	Plutonit gemäß Feld 9 (Plutonite; IUGS 1989) & AN (Plg) >50%.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe)										Begriffserläuterung	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Gb											Gabbro	Plutonit gemäß Feld 10 (Plutonite; IUGS 1989) & AN (Plg) >50%.
Trk											Troktolith	Plutonit in modalem Plg/Px/Ol-Feld "Troktolith" (IUGS 1989) & AN (Plg) >50% & Farbzahl >10.
Ol-Gb											Olivin -Gabbro	Plutonit in modalem Plg/Px/Ol-Feld "Olivin-Gabbro" (IUGS 1989) & AN (Plg) >50% & Opx/Kpx <1.
Ho-Gb											Hornblende-Gabbro	Plutonit in modalem Plg/Px/Hbl-Feld "Hornblende-Gabbro" (IUGS 1989) & AN (Plg) >50%.
Px-Ho-Gb											Pyroxen-Hornblende-Gabbro	Plutonit in modalem Plg/Px/Hbl-Feld "Pyroxen-Hornblende-Gabbro" (IUGS 1989) & AN (Plg) >50%.
Opx-Gb											Orthopyroxen-Gabbro	Plutonit in modalem Plg/Opx/Kpx-Feld "Orthopyroxen-Gabbro" (IUGS 1989) & AN (Plg) >50% & Opx/Kpx <1.
GbN											Gabbronorit	Plutonit in modalem Plg/Px/Ol-Feld "Gabbronorit" (IUGS 1989) & AN (Plg) >50% & Opx/Kpx =1.
Ol-GbN											Olivin -Gabbronorit	Plutonit in modalem Plg/Px/Ol-Feld "Olivin-Gabbronorit" (IUGS 1989) & AN (Plg) >50% & Opx/Kpx =1.
N											Norit	Plutonit in modalem Plg/Px/Ol- oder Plg/Opx/Kpx- oder Plg/Px/Hbl-Feld "Norit" (IUGS 1989) & AN (Plg) >50% & Opx/Kpx >1.
Ol-N											Olivin -Norit	Plutonit in modalem Plg/Px/Ol-Feld "Olivin-Norit" (IUGS 1989) & AN (Plg) >50% & Opx/Kpx >1.
Kpx-N											Klinopyroxen-Norit	Plutonit in modalem Plg/Opx/Kpx-Feld "Klinopyroxen-Norit" (IUGS 1989) & AN (Plg) >50% & Opx/Kpx >1.
ao											Plutonit der Anorthosit -Gruppe	Plutonite in modalem Plg/Px/Ol- oder Plg/Opx/Kpx- oder Plg/Px/Hbl-Feld mit Plg >90% & Plutonit in modalem Qz/Akf/Plg-Feld 10 (IUGS 1989) & AN (Plg) >50% & Farbzahl <10.
Qz-ao											Quarz-Anorthosit	Plutonit in modalem Qz/Akf/Plg-Feld 10 (IUGS 1989) & AN (Plg) >50% & Farbzahl <10.
Ao											Anorthosit	Plutonit in modalem Plg/Px/Ol- oder Plg/Opx/Kpx- oder Plg/Px/Hbl-Feld mit Plg >90% (IUGS 1989) & AN (Plg) >50%.
fmpf											<b>Foid-Plutonit</b>	Plutonite mit Feldspatvertretern (Ne, Lc, So, Alc) als felsitische Komponenten, kein freies SiO <sub>2</sub> als Quarz (SiO <sub>2</sub> -untersättigt).
fmpfa											<b>Foidarmer Plutonit</b>	Plutonit mit Feldspatvertretern Fd < 10%.
fmpfa/UG											<b>Foidarmer Plutonit nach IUGS</b>	Plutonite in modalem Fd/Akf/Plg-Feld mit modalen Fd 0 - 10% (Felder 6', 7', 8', 9', 10'; IUGS 1989).
syf											Plutonit der Syenit -Gruppe (SiO <sub>2</sub> -untersättigt)	Plutonit in modalem Fd/Akf/Plg-Feld mit Fd < 10% (Felder 11, 12; IUGS 1989).
Fd-Sy											Foid-Syenit	Plutonit in modalem Fd/Akf/Plg-Feld "Foid-Syenit" (Feld 11; IUGS 1989).
Shk											Shonkinit	Plutonit in modalem Fd/Akf/Plg-Feld (Feld 11; IUGS 1989) & grobkörnig & Gehalte mafischer Minerale (Bio, Ol, A, Ho).
fmpfm											<b>Foidführender Plutonit</b>	Plutonite mit modalem Fd 10 - 60 %.
fmpfm/UG											<b>Foidführender Plutonit nach IUGS</b>	Plutonite im modalem Fd/Akf/Plg-Feld mit modalen Fd 10 – 60% (Felder 11, 12, 13, 14; IUGS 1989).
fmpfr											<b>Foidreicher Plutonit</b>	Plutonit mit modalem Fd >60%.
fmpfr/UG											<b>Foidreicher Plutonit nach IUGS</b>	Plutonit in modalem Fd/Akf/Plg-Feld mit Fd >60% (Feld 15; IUGS 1989).
fmpu											<b>Ultramafischer Plutonit</b>	Plutonite mit mafischen Mineralen (Ol, Px, Ho) als Hauptkomponenten.
fmpu/UG											<b>Ultramafischer Plutonit nach IUGS</b>	Plutonite in modalem Ol/Px/Ho- oder modalem Ol/Opx/Kpx- oder modalem Plg/Px/Ol- oder modalem Plg/Opx/Kpx- oder modalem Plg/Px/Ho-Feld (IUGS 1989) & Farbzahl >90.
pd											Plutonit der Peridotit-Gruppe	Plutonite in modalem Ol/Px/Ho- oder/und modalem Ol/Opx/Kpx-Feld mit Ol >40% (IUGS 1989).
Du											Dunit	Plutonit in modalem Ol/Px/Ho- oder modalem Ol/Opx/Kpx-Feld mit Ol >90% (IUGS 1989).
Pd											Peridotit	Plutonit in modalem Ol/Px/Ho- oder modalem Ol/Opx/Kpx-Feld mit Ol >40% & Ol <90% (IUGS 1989).
Plg-Pd											Plagioklasführender Peridotit	Plutonit mit Plg 0 - 10% & Ol ?40% & (Px + Ho) 50 - 60% (IUGS 1989).
Px-Pd											Pyroxen-Peridotit	Plutonit in modalem Ol/Px/Ho-Feld "Pyroxen-Peridotit" (IUGS 1989).
Hz											Harzburgit	Plutonit in modalem Ol/Opx/Kpx-Feld "Harzburgit" (IUGS 1989).
Lh											Lherzololith	Plutonit in modalem Ol/Opx/Kpx-Feld "Lherzololith" (IUGS 1989).
We											Wehrlit	Plutonit in modalem Ol/Opx/Kpx-Feld "Wehrlit" (IUGS 1989).
Px-Ho-Pd											Pyroxen-Hornblende-Peridotit	Plutonit in modalem Ol/Px/Ho-Feld "Pyroxen-Hornblende-Peridotit" (IUGS 1989).
Ho-Pd											Hornblende-Peridotit	Plutonit in modalem Ol/Px/Ho-Feld "Hornblende-Peridotit" (IUGS 1989).

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe)										Begriffserläuterung	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
py											Plutonit der Pyroxenit-Gruppe	Plutonite in modalem Ol/Px/Ho- oder/und modalem Ol/Opx/Kpx-Feld mit Ol <40% (IUGS 1989).
Py											Pyroxenit	Plutonit in modalem Ol/Px/Ho- oder modalem Ol/Opx/Kpx-Feld mit Ol <40% (IUGS 1989).
Opy											Orthopyroxenit	Plutonit in modalem Ol/Opx/Kpx-Feld "Orthopyroxenit" mit Opx >90% (IUGS 1989).
Wb											Websterit	Plutonit in modalem Ol/Opx/Kpx-Feld "Websterit" (IUGS 1989).
Kpy											Klinopyroxenit	Plutonit in modalem Ol/Opx/Kpx-Feld "Klinopyroxenit" mit Kpx >90% (IUGS 1989).
Plg-Py											Plagioklasführender Pyroxenit	Plutonit in modalem Plg/Opx/Kpx-Feld "Plagioklasführender Pyroxenit" (IUGS 1989).
Ol-Py											Olivin-Pyroxenit	Plutonit in modalem Ol/Px/Ho-Feld "Olivin-Pyroxenit" (IUGS 1989).
Ol-Opy											Olivin-Orthopyroxenit	Plutonit in modalem Ol/Opx/Kpx-Feld "Olivin-Orthopyroxenit" (IUGS 1989).
Ol-Wb											Olivin-Websterit	Plutonit in modalem Ol/Opx/Kpx-Feld "Olivin-Websterit" (IUGS 1989).
Ol-Kpy											Olivin-Klinopyroxenit	Plutonit in modalem Ol/Opx/Kpx-Feld "Olivin-Klinopyroxenit" (IUGS 1989).
Ol-Ho-Py											Olivin-Hornblende-Pyroxenit	Plutonit in modalem Ol/Px/Ho-Feld "Olivin-Hornblende-Pyroxenit" (IUGS 1989).
Ho-Py											Hornblende-Pyroxenit	Plutonit in modalem Ol/Px/Ho-Feld "Hornblende-Pyroxenit" (IUGS 1989).
Plg-Ho-Py											Plagioklasführender Hornblende-Pyroxenit	Plutonit in modalem Plg/Px/Ho-Feld "Plagioklasführender Hornblende-Pyroxenit" (IUGS 1989).
hot											Hornblendit-Gruppe	Plutonite in modalem Plg/Px/Ho-Feld (Plg <10%) und/oder in modalem Ol/Px/Ho-Feld & Ol 0-40% & Ho Hauptgemengteil (IUGS 1989).
Hot											Hornblendit	Plutonit in modalem Ol/Px/Ho-Feld mit Ho >90% (IUGS 1989).
Plg-Hot											Plagioklasführender Hornblendit	Plutonit in modalem Plg/Px/Ho-Feld mit Ho >90% (IUGS 1989).
Px-Hot											Pyroxen-Hornblendit	Plutonit in modalem Ol/Px/Ho-Feld "Pyroxen-Hornblendit" (IUGS 1989).
Ol-Px-Hot											Olivin-Pyroxen-Hornblendit	Plutonit in modalem Ol/Px/Ho-Feld "Olivin-Pyroxen-Hornblendit" (IUGS 1989).
Plg-Px-Hot											Plagioklasführender Pyroxen-Hornblendit	Plutonit in modalem Plg/Px/Ho-Feld "Plagioklasführender Pyroxen-Hornblendit" (IUGS 1989).
Ol-Hot											Olivin-Hornblendit	Plutonit in modalem Ol/Px/Ho-Feld "Olivin-Hornblendit" (IUGS 1989).
me											Plutonit der Melilitholith-Gruppe	Plutonite in modalem Me/Ol/Kpx-Feld & Me >10% & Farbzahl >90% (IUGS 1989).
Me											Melilitholith	Plutonit in modalem Me/Ol/Kpx-Feld "Melilitolit" (IUGS 1989).
Ol-Me											Olivin-Melilitholith	Plutonit in modalem Me/Ol/Kpx-Feld "Olivin-Melilitolit" (IUGS 1989).
Px-Me											Pyroxen-Melilitholith	Plutonit in modalem Me/Ol/Kpx-Feld "Pyroxen-Melilitolit" (IUGS 1989).
Px-Ol-Me											Pyroxen-Olivin-Melilitholith	Plutonit in modalem Me/Ol/Kpx-Feld "Pyroxen-Olivin-Melilitolit" (IUGS 1989).
Ol-Px-Me											Olivin-Pyroxen-Melilitholith	Plutonit in modalem Me/Ol/Kpx-Feld "Olivin-Pyroxen-Melilitolit" (IUGS 1989).
fmpk											<b>Karbonatit (plutonischer Affinität)</b>	Plutonit mit primären magmatischen Karbonatmineralen als Hauptbestandteil.
fmpc											<b>Charnockit (plutonischer Affinität)</b>	Plutonit in modalem Qz/Akf/Plg-Feld "Granit" (IUGS 1989) & modale Gehalte von Hy (Hypersthen).

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
fmg	<b>Ganggestein</b>	Intrusiver magmatischer Gesteinskörper, gangförmig.
fmgS	<b>Saures Ganggestein</b>	Ganggestein > 65 Gew.% SiO <sub>2</sub> .
fmgS/By	<b>Saures Ganggestein nach BayGLA</b>	Ganggestein > 65 Gew.% SiO <sub>2</sub> nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Gr-Gg	Ganggranit	Kleinkörniger, nichtporphyrischer & gangförmiger Granit; Mineralbestand analog Plutonit
A-Gg	Aplit	Klein- bis feinkörniges Ganggestein; hololeukokrat (Farbzahl <5 - <10), Mineralbestand analog plutonische Äquivalente (Granit bis Syenit, Diorit bis Foidgabbro).
Pe-Gg	Pegmatit	Grob- bis riesenkörniges Gestein, gang (linsen- oder stock-)förmig, granitisch- oder nephelinsyenitischer Zusammensetzung.
GDr-Gg	Ganggranodiorit	Ganggestein, Mineralbestand wie plutonisches Äquivalent.
To-Gg	Gangtonalit	Ganggestein, Mineralbestand wie plutonisches Äquivalent.
fmgI	<b>Intermediäres bis basisches Ganggestein</b>	Intrusives Gestein, feinkörnig und/oder porphyrisch, SiO <sub>2</sub> -Gehalt 65 - 52 Gew.%.
fmgI/By	<b>Intermediäres bis basisches Ganggestein nach BayGLA</b>	Intrusives Gestein, feinkörnig und/oder porphyrisch, SiO <sub>2</sub> -Gehalt 65 - 52 Gew.% nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Sy-Gg	Gangsyenit	Ganggestein, Mineralbestand wie plutonisches/assoziertes Äquivalent.
Mz-Gg	Gangmonzonit	Ganggestein, Mineralbestand wie plutonisches/assoziertes Äquivalent.
MzDr-Gg	Gangmonzodiorit	Ganggestein, Mineralbestand wie plutonisches/assoziertes Äquivalent.
MzGb-Gg	Gangmonzogabbro	Ganggestein, Mineralbestand wie plutonisches/assoziertes Äquivalent.
Dr-Gg	Gangdiorit	Ganggestein, Mineralbestand wie plutonisches/assoziertes Äquivalent.
Gb-Gg	Ganggabbro	Ganggestein, Mineralbestand wie plutonisches/assoziertes Äquivalent.
L	Lamprophyr (i.w.S.)	Ganggestein ohne plutonisches Äquivalent, Farbzahl 35 - 90, Feldspäte in Grundmasse, Bio und/oder Amph als Einsprengling und in Grundmasse, hohe Alkaliengerhalte, hohe Gehalte hydroxilhaltiger Min., hohe Gehalte an Ni, Cr, Ba, Sr, Rb, P.
Ke	Kersanit (L i.e.S.)	Farbzahl 35 - 65, Bio als Einsprengling, Kf < Plg in Grundmasse.
Mtt	Minette (L i.e.S.)	Farbzahl 35 - 65, Bio als Einsprengling, Kf > Plg in Grundmasse.
Vo	Vogesit (L i.e.S.)	Farbzahl 35 - 65, braune Hbl als Einsprengling und in Grundmasse als überwiegendes Mafitmineral, Kf > Plg in Grundmasse.
Ss	Spessartit (L i.e.S.)	Farbzahl 35 - 65, Hbl als als dominierendes Mafitmineral, Kf < Plg in Grundmasse.
fmgU	<b>Ultramafisches Ganggestein</b>	Intrusives Gestein, SiO <sub>2</sub> < 45 Gew.%.
fmgU/By	<b>Ultramafisches Ganggestein nach BayGLA</b>	Nicht zur Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, sondern als Listentitel für die hierarchisch untergeordneten Elemente und als Verzweigungsmöglichkeit auf verschiedene Nomenklaturen! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden. intrusives Gestein, SiO <sub>2</sub> < 45 Gew.%.
fmm	<b>Gangmineralisation</b>	Diskordante Mineralbildung auf Klüften, hydrothermal – metamorph.
fmmm	<b>Monomineralische Gangmineralisation</b>	Diskordante Kluffüllung, eine dominierende Gangart.
Qz-Gg	Gangquarz	Diskordante Kluffüllung, Qz als dominierende Gangart.
fmmP	<b>Polymineralische Gangmineralisation</b>	Diskordante Kluffüllung, mehrere Gangarten als Hauptgemengteile.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
fmv	<b>Vulkanit</b>	An der Erdoberfläche erstarrte Gesteinsschmelze.
fmvg	<b>Vulkanisches Glas</b>	Vulkanit mit überwiegendem Glasanteil.
Obs	Obsidian	Glasig erstarrte Gesteine der Rhyolith-Dacit-Familie.
fmvs	<b>Quarzführender Vulkanit</b>	Vulkanite mit modalem Qz 20 - 60 Gew.%. Vulkanite mit modalem Qz 20 - 60% (Feld 2, 3, 4, 5: analog Plutonite; IUGS 1989).
fmvs/UG	<b>Quarzführender Vulkanit nach IUGS (modal)</b>	Vulkanit gemäß Feld 2, 3a, 3b (analog Plutonite; IUGS 1989).
r	Vulkanit der Rhyolith-Gruppe	Vulkanit gemäß Feld 2 (analog Plutonite; IUGS 1989).
Akf-R	Alkali-Feldspat-Rhyolith	Vulkanit gemäß Feld 2 (analog Plutonite; IUGS 1989).
R	Rhyolith	Vulkanit gemäß Feld 3a, 3b (analog Plutonite; IUGS 1989).
Dz	Dacit	Vulkanit gemäß Feld 4, 5 (analog Plutonite; IUGS 1989).
fmvs/RL	<b>Saurer Vulkanit nach DE LA ROCHE &amp; LETERRIER (geochemisch)</b>	Vulkanite gemäß R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
Akf-R/RL	Alkali-Rhyolith	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
R/RL	Rhyolith	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
RDz/RL	Rhyodacit	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
Dz/RL	Dacit	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
fmvs/LM	<b>Saurer Vulkanit nach IUGS (geochemisch; LE MAITRE)</b>	Vulkanite gemäß Alkalien vs. SiO <sub>2</sub> -Diagramm (TAS-Diagramm, LE MAITRE 1984).
Akf-R/LM	Alkali-Rhyolith	Vulkanit gemäß Feld "R" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).
R/LM	Rhyolith	Vulkanit gemäß Feld "R" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).
Dz/LM	Dacit	Vulkanit gemäß Feld "O3" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).
fmvi	<b>Quarz - bis foidarmer Vulkanit</b>	Vulkanite mit modalem Qz 20 - 0% oder modalem Fd 0 - 10%.
fmvi/UG	<b>Quarz - bis foidarmer Vulkanit nach IUGS (modal)</b>	Vulkanite in modalem Qz/Akf/Plg/Fd-Feld mit Qz 20 - 0% & Fd 0 - 10% (Felder 6* - 10*, 6 - 10, 6' - 10'; IUGS 1989).
tra	Vulkanit der Trachyt-Gruppe	Vulkanite gemäß Feldern 6, 6*, 6', 7, 7*, 7' (Vulkanite; IUGS 1989).
Qz-Akf-Tra	Quarz-Alkali-Feldspat-Trachyt	Vulkanit gemäß Feld 6* (Vulkanite; IUGS 1989).
Qz-Tra	Quarz-Trachyt	Vulkanit gemäß Feld 7* (Vulkanite; IUGS 1989).
Akf-Tra	Alkali-Feldspat-Trachyt	Vulkanit gemäß Feld 6 (Vulkanite; IUGS 1989).
Tra	Trachyt	Vulkanit gemäß Feld 7 (Vulkanite; IUGS 1989).
Fd-Tra	Foidhaltiger Trachyt	Vulkanit gemäß Feld 7' (Vulkanite; IUGS 1989).
Fd-Akf-Tra	Foidhaltiger Alkali-Feldspat-Trachyt	Vulkanit gemäß Feld 6' (Vulkanite; IUGS 1989).
lt	Vulkanit der Latit-Gruppe	Vulkanite gemäß Feldern 8*, 8, 8' (Vulkanite; IUGS 1989).
Qz-Lt	Quarz-Latit	Vulkanit gemäß Feld 8* (Vulkanite; IUGS 1989).
Lt	Latit	Vulkanit gemäß Feld 8 (Vulkanite; IUGS 1989).
Fd-Lt	Foidhaltiger Latit	Vulkanit gemäß Feld 8' (Vulkanite; IUGS 1989).
b	Vulkanit der Basalt-Gruppe	Vulkanite gemäß Feldern 9, 9*, 9', 10, 10*, 10' (Vulkanite; IUGS 1989).
B	Basalt	Vulkanite gemäß Feldern 9 - 10 (Vulkanite; IUGS 1989) & SiO <sub>2</sub> < 50% & Farbzahl > 35 Vol%.
LB	Leuc-Basalt	Vulkanite gemäß Feldern 9 - 10 (Vulkanite; IUGS 1989) & SiO <sub>2</sub> < 50% & Farbzahl < 35 Vol%.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
ad	Vulkanit der Andesit-Gruppe	Vulkanite gemäß Feldern 9 - 10 (Vulkanite; IUGS 1989).
Ad	Andesit	Vulkanite gemäß Feldern 9 - 10 (Vulkanite; IUGS 1989) & SiO <sub>2</sub> > 50% & Farbzahl < 35 Vol%.
MAd	Mela-Andesit	Vulkanite gemäß Feldern 9 - 10 (Vulkanite; IUGS 1989) & SiO <sub>2</sub> > 50% & Farbzahl > 35 Vol%.
fmvi/RL	<b>Intermediärer Vulkanit nach DE LA ROCHE &amp; LETERRIER (geochemisch)</b>	Vulkanite gemäß R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
Qz-Tra/RL	Quarztrachyt	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
Tra/RL	Trachyt	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
TraPho/RL	Trachyphonolith	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
Mu/RL	Mugearit	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
Lt/RL	Latit	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
LtAd/RL	Latitandesit	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
Ad/RL	Andesit	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
Haw/RL	Hawaiit	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
LtB/RL	Latitbasalt	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
AdB/RL	Andesitbasalt	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
B/RL	Basalt	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
Akf-B/RL	Alkali-Basalt	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
Ol-B/RL	Olivin-Basalt	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
Ty-B/RL	Tholeiit-Basalt	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
Pk/RL	Pikrit	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
fmvi/LM	<b>Quarz- bis foidführender Vulkanit nach IUGS (geochemisch; LE MAITRE)</b>	Vulkanite gemäß Alkalien vs. SiO <sub>2</sub> -Diagramm (TAS-Diagramm, LE MAITRE 1984).
Akf-Tra/LM	Alkalitrachyt	Vulkanit gemäß Feld "T" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).
Tra/LM	Trachyt	Vulkanit gemäß Feld "T" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).
TraAd/LM	Trachyandesit	Vulkanit gemäß Feld "S3" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).
Bm/LM	Benmöreit	Vulkanit gemäß Feld "S3" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984) und (Na <sub>2</sub> O - 2 > K <sub>2</sub> O).
Lt/LM	Latit	Vulkanit gemäß Feld "S3" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984) und (Na <sub>2</sub> O - 2 < K <sub>2</sub> O).
bTraAd/LM	Basaltischer Trachyandesit	Vulkanit gemäß Feld "S2" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).
Mu/LM	Mugearit	Vulkanit gemäß Feld "S2" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984) und (Na <sub>2</sub> O - 2 > K <sub>2</sub> O).
Shn/LM	Shoshonit	Vulkanit gemäß Feld "S2" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984) und (Na <sub>2</sub> O - 2 < K <sub>2</sub> O).
TraB/LM	Trachybasalt	Vulkanit gemäß Feld "S1" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).
Haw/LM	Hawaiit	Vulkanit gemäß Feld "S1" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984) und (Na <sub>2</sub> O - 2 > K <sub>2</sub> O).
K-TraB/LM	K-reicher Trachybasalt	Vulkanit gemäß Feld "S1" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984) und (Na <sub>2</sub> O - 2 < K <sub>2</sub> O).
Ad/LM	Andesit	Vulkanit gemäß Feld "O2" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).
bAd/LM	Basaltischer Andesit	Vulkanit gemäß Feld "O1" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).
B/LM	Basalt	Vulkanit gemäß Feld "B" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).
PkB/LM	Picrobasalt	Vulkanit gemäß Feld "Pc" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).

Kürzel	Langtext (eingesückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
fmvf	<b>Foidführender Vulkanit</b>	Vulkanite mit modalem Fd 10 - 60%.
fmvf/UG	<b>Foidführender Vulkanit nach IUGS (modal)</b>	Vulkanite in modalem Akf/Plg/Fd-Feld mit Fd 10 - 60% (Felder 11 - 14, Vulkanite; IUGS 1989).
pho	Vulkanit der Phonolith-Gruppe	Vulkanite gemäß Feldern 11, 12 (Vulkanite; IUGS 1989).
Pho	Phonolith	Vulkanit gemäß Feld 11 (Vulkanite; IUGS 1989).
TePho	Tephrit-Phonolith	Vulkanit gemäß Feld 12 (Vulkanite; IUGS 1989).
bs	Vulkanit der Basanit-Gruppe	Vulkanite gemäß Feldern 13, 14 (Vulkanite; IUGS 1989) & OI > 10%.
Bs	Basanit	Vulkanit gemäß Feld 14 (Vulkanite; IUGS 1989) & OI > 10%.
PhoBs	Phonolith-Basanit	Vulkanit gemäß Feld 13 (Vulkanite; IUGS 1989) & OI > 10%.
te	Vulkanit der Tephrit-Gruppe	Vulkanite gemäß Feldern 13, 14 (Vulkanite; IUGS 1989) & OI < 10%.
Te	Tephrit	Vulkanit gemäß Feld 14 (Vulkanite; IUGS 1989) & OI < 10%.
PhoTe	Phonolith-Tephrit	Vulkanit gemäß Feld 13 (Vulkanite; IUGS 1989) & OI < 10%.
fmvf/RL	<b>Foidführender Vulkanit nach DE LA ROCHE &amp; LETERRIER (geochemisch)</b>	Vulkanite gemäß R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
Pho/RL	Phonolith	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
PhoTe/RL	Phonolithischer Tephrit	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
Te/RL	Tephrit	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
Nph/RL	Nephelin	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
Bs/RL	Basanit	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
Akr/RL	Ankaratrit	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im R1 -R2-Diagramm (DE LA ROCHE & LETERRIER 1980).
fmvf/LM	<b>Foidführender Vulkanit nach IUGS (geochemisch; LE MAITRE)</b>	Vulkanite gemäß Alkalien vs. SiO <sub>2</sub> -Diagramm (TAS-Diagramm, LE MAITRE 1984).
Te/LM	Tephrit	Vulkanit gemäß Feld "U1" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).
Bs/LM	Basanit	Vulkanit gemäß Feld "U1" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).
PhoTe/LM	Phonotephrit	Vulkanit gemäß Feld "U2" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).
TePho/LM	Tephritphonolith	Vulkanit gemäß Feld "U3" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).
Pho/LM	Phonolith	Vulkanit gemäß Feld "Ph" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).
fmvfr	<b>Foidreicher Vulkanit</b>	Vulkanite mit Fd > 60%.
fmvfr/UG	<b>Foidreicher Vulkanit nach IUGS (modal)</b>	Vulkanite in modalem Akf/Plg/Fd-Feld mit Fd > 60% (Vulkanite; IUGS 1989).
fi	Vulkanit der Foidit-Gruppe	Vulkanite gemäß Felder 15a - 15c (Vulkanite; IUGS 1989).
Fi	Foidit	Vulkanit im Akf/Plg/Fd-Feld "Foidit" (Feld 15c; IUGS 1989).
PhoFi	Phonolith-Foidit	Vulkanit im Akf/Plg/Fd-Feld "Phonolith-Foidit" (Feld 15a; IUGS 1989).
TeFi	Tephrit-Foidit	Vulkanit im Akf/Plg/Fd-Feld "Tephrit-Foidit" (Feld 15b; IUGS 1989).
fmvfr/LM	<b>Foidreicher Vulkanit nach IUGS (geochemisch; LE MAITRE)</b>	Felderung gemäß Alkalien vs. SiO <sub>2</sub> -Diagramm (TAS-Diagramm, LE MAITRE 1984).
Fi/LM	Foidit	Vulkanit gemäß Feld "F" im TAS-Diagramm (LE MAITRE 1984).

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
fmvu	<b>Ultramafischer Vulkanit (modal)</b>	Vulkanit mit mafischen Mineralen > 90%.
fmvu/UG	<b>Ultramafischer Vulkanit nach IUGS (modal)</b>	Vulkanit in modalem Qz/Akf/Plg/Fd-Feld (analog Plutonite; IUGS 1989) mit mafischen Mineralen >90%.
mel	Melilith-Vulkanit	Vulkanit in modalem Me/Ol/Kpx-Feld mit Me >10% & mafische Minerale >90% (IUGS 1989).
Mel	Melilithit	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im Me/Ol/Kpx-Feld (IUGS 1989).
Ol-Mel	Olivin-Melilithit	Vulkanit gemäß entsprechendem Feld im Me/Ol/Kpx-Feld (IUGS 1989).
fmvk	<b>Karbonatit (vulkanischer Affinität)</b>	Vulkanit mit primären magmatischen Karbonatmineralen als Hauptbestandteil.
fa	<b>Ultrametamorphes Gestein</b>	Hochgradig metamorphes Gestein mit deutlichen Merkmalen von teilweiser oder völliger Wiederaufschmelzung eines präexistierenden Gesteins (Def. nach MATTHES 1987).
fa/By	<b>Ultrametamorphes Gestein (nach BayGLA)</b>	Ultrametamorphes Gestein nach Gelände-orientierter und tradierter Nomenklatur des BayGLA, angelehnt an MATTHES 1987 und WIMMENAUER 1985. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Mo	<b>Mobilisat</b>	Durch Aufschmelzung oder Drucklösung entstandenes Gestein, das noch im Ausgangsgestein eingebunden ist.
qzMo	quarzreiches Mobilisat	Im Grünschiefer-faziellen Metamorphosebereich entstandenes Mobilisat mit Quarzgehalt > 90%.
aMo	aplitisches Mobilisat	glimmerarmes, Quarz- und Feldspat-reiches Mobilisat, hololeukokrat, klein- bis feinkörnig.
grMo	granitisches Mobilisat	Mobilisat mit granitischer Zusammensetzung, klein- bis mittelkörnig.
peMo	pegmatitisches Mobilisat	Grobkörniges Mobilisat granitischer Zusammensetzung.
aMi	<b>Migmatit</b>	Makroskopisch heterogenes Gestein mit teilweise metamorphem und teilweise magmatisch aussehendem Gefüge.
A	<b>Anatexit</b>	Bei fortgeschrittener Metamorphose durch teilweises oder vollständiges Aufschmelzen entstandenes Gestein.
grA	granitischer Anatexit	Anatexit (s.o.) mit granitischer Mineralzusammensetzung (vergl. Def. Plutonite, IUGS 1989: Granit).
gdrA	granodioritischer Anatexit	Anatexit (s.o.) mit granodioritischer Mineralzusammensetzung (vergl. Def. Plutonite, IUGS 1989: Granodiorit).
Ho-A	Hornblende-Anatexit	Anatexit (s.o.) mit meist granodioritischer Mineralzusammensetzung (vergl. Def. Plutonite, IUGS 1989: Granodiorit) und Amphibol (Hornblende) als Hauptgemengt eil.
aMe	<b>Metatexit</b>	Durch teilweise Aufschmelzung entstandenes Gestein mit hellen, quarz- und feldspatreichen Metatekten (Leukosome) zwischen Paläosom-Anteilen (dunkle Anteile: Ausgangsgestein und/oder Restit).
aD	<b>Diatexit</b>	Durch nahezu vollständige Aufschmelzung entstandenes Gestein, bei dem Paläosom und Restit zunehmend verschwinden und schlierige (nebulitische) Texturen mit Übergängen zu homogenen Gesteinstexturen existieren.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
fu	<b>Metamorphit</b>	Metamorphite sind Gesteine, die durch Umwandlung im Erdinneren, in der Erdkruste oder im oberen Erdmantel (mit Ausnahme der Impaktgesteine), unter Bedingungen entstanden sind, die von denen ihrer ursprünglichen Bildung verschieden sind (geänderte Druck- und Temperaturbedingungen), Edukte können Sedimente, Magmatite und Metamorphite sein.
fun	<b>Anchimetamorphit</b>	Metamorphit mit nur gering verändertem Charakter des Ausgangsgesteins; Bezeichnung nach Edukt (z.B. Sediment, Magmatit o. Metamorphit).
fus	<b>Metasedimentit</b>	Metamorphit aus sedimentärem Edukt.
fus/By	<b>Metasedimentit (nach BayGLA)</b>	Metamorphit aus sedimentärem Edukt nach Gelände-orientierter BayGLA-Nomenklatur. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
mPl	Metapelit	Metamorphes feinklastisches (Ton bis Mittelschluff) Gestein.
mT	Ton-schiefer	Anchimetamorphes ("sehr schwach metamorphes"), dünn-schiefriges, ehemaliges pelitisches Sedimentgestein.
mKi	Metakieselschiefer	Schwach metamorphes, feinkörniges Gestein aus Quarz.
Lyd	Metalydit	Schwach metamorphes, feinkörniges Gestein aus Quarz.
mPs	Metapsammit	Metamorpher Sandstein bzw. Grobschluffstein.
mAk	Metaarkose	Metamorpher feldspatreicher Sandstein.
mGw	Metagrauwacke	Metamorpher gesteinsbruchstückreicher Sandstein (Quarz-Feldspat-Sandstein).
mKg	Metakonglomerat	Metamorphes Konglomerat (s.o. klastische Festgesteine, Konglomerat).
fup	<b>Metapyroklastit</b>	Metamorphes pyroklastisches Gestein (s.o. pyroklastisches Festgestein).
fup/By	<b>Metapyroklastit (nach BayGLA)</b>	Metamorphes pyroklastisches Festgestein nach Gelände-orientierter BayGLA-Nomenklatur. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
mVt	Metatuffit	Sammelbegriff für metamorphe Pyroklastite in Geländeansprache.
fui	<b>Metamagmatit</b>	Metamorphes Gestein aus magmatischem Edukt (s.o. magmatische Festgesteine).
fuiP	<b>Metaplutonit</b>	Metamorphes Intrusiv- oder Tiefengestein, dessen Edukt im Erdinneren aus einer Schmelze entstanden ist (s.o. Plutonit).
fuiP/By	<b>Metaplutonit (nach BayGLA)</b>	Metamorpher Plutonit nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
mGr	Metagranit	Metamorpher Granit (s.o. Granit).
mGDr	Metagranodiorit	Metamorpher Granodiorit (s.o. Granodiorit).
mDr	Metadiorit	Metamorpher Diorit (s.o. Diorit).
mGb	Metagabbro	Metamorpher Gabbro (s.o. Gabbro).

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe)	Begriffserläuterung
	1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	
fui	<b>Metamorphes Ganggestein</b>	Metamorphes, ehemaliges gangförmig-intrusives Gestein.
fui/By	<b>Metamorphes Ganggestein (nach BayGLA)</b>	Metamorphes Ganggestein nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
mA	Meta-Aplit	Metamorphes holo-leukokrates, klein- bis feinkörniges, ehemalig intrusives, quarz- und feldspatreiches Ganggestein (s.o. Aplit)
Gt-mA	Granat-Meta-Aplit	Meta-Aplit mit Granat als Nebenkomponente.
Gt-T-mA	Granat-Turmalin-Meta-Aplit	Meta-Aplit mit Granat und Turmalin als Nebenkomponenten.
mPe	Meta-Pegmatit	Metamorphes, meist leukokrates, grob- bis riesenkörniges, ehemalig intrusives, quarz- und feldspatreiches Ganggestein (s.o. Pegmatit).
fui	<b>Metavulkanit</b>	Metamorphes Gestein, dessen Edukt an der Erdoberfläche oder in geringer Tiefe aus einem Magma erstarrt ist (s.o. Vulkanit)
fui/By	<b>Metavulkanit (nach BayGLA)</b>	Metamorpher Vulkanit nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
mR	Metarhyolith	Metamorpher Vulkanit mit rhyolithischem Edukt (s.o. Rhyolith).
mB	Metabasalt	Metamorpher Vulkanit mit basaltischem Edukt (s.o. Basalt).
fuh	<b>Metamorphit (mittel- bis hochgradig)</b>	Metamorphit, bei dem das Edukt so stark verändert ist, daß eine der nachstehenden Metamorphitbezeichnungen vergeben werden kann; Gliederung nach Chemismus, Gefügemerkmalen und Mineralbestand in Anlehnung an LORENZ 1980, 1981a, 1981b, WIMMENAUER 1985, MATTHES 1987.
fuc	<b>Metamorphes Karbonatgestein</b>	Metamorphes Gestein, das zu mehr als 50% aus Karbonatgemengteilen (meist Calcit und Dolomit, seltener Siderit, Magnesit, etc.) besteht.
fuc/By	<b>Metamorphes Karbonatgestein (nach BayGLA)</b>	Metamorphes Karbonatgestein nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
uM	<b>Marmor</b>	Metamorphes Karbonatgestein mit Gehalt an Karbonaten > 80%, durch Regional- oder Kontaktmetamorphose gebildet.
Cc-M	Calcit-Marmor	Marmor, dessen Karbonatkomponente zu mehr als 90% Calcit ist.
Do-M	Dolomit-Marmor	Marmor, dessen Karbonatkomponente zu mehr als 90% Dolomit ist.
Ks-M	Kalksilikat-Marmor (Silikat-Marmor)	Marmor mit Kalksilikat-Mineralen (Epidot, Diopsid, Ca-Amphibol, etc) bzw. Quarz als Neben- und/oder Hauptkomponente (insges. maximal 20%).
Ksi	<b>Metamorphes Quarz-Feldspat-Karbonat-Gestein</b>	Metamorphes Gestein mit Ca-Silikatmineralen und Karbonat als Hauptkomponenten.
Ks	Kalksilikatfels	Regional- oder Kontaktmetamorphes Gestein, dessen Mineralbestand durch Kalksilikat-Mineralen (Diopsid, Epidot, Ca-Amphibol, etc.) dominiert wird (> 50%).

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
fuq	<b>Metamorphes Quarzgestein</b> {ohne gering metamorphe Kieseleschiefer, vgl. Eduktnomenklatur}	
fuq/By	<b>Metamorphes Quarzgestein (nach BayGLA)</b>	Metamorphes Gestein (metamorpher Quarz-Sandstein) mit erkennbarem metamorphen Lagenbau, das hauptsächlich aus Quarz besteht (Quarzanteil > 90%) nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Qt	<b>Quarzit</b>	Metamorphes Quarzgestein mit Quarz als einziger Hauptkomponente, Quarzanteil > 90% im Modalbestand.
Ap-Qt	Apatit-Quarzit	Quarzit mit Apatit als Nebenkompone (1% ? Apatit < 10%).
Ep-Qt	Epidot-Quarzit	Quarzit mit Epidot als Nebenkompone (1% ? Epidot < 10%).
Gt-Qt	Granat-Quarzit	Quarzit mit Granat als Nebenkompone (1% ? Granat < 10%).
Gf-Qt	Graphit-Quarzit	Quarzit mit Graphit als Nebenkompone bzw. Akzessorie (Graphit < 10%).
Mt-Qt	Magnetit-Quarzit	Quarzit mit Magnetit als Nebenkompone (1% ? Magnetit < 10%).
Mus-Qt	Muscovit-Quarzit	Quarzit mit Muscovit als Nebenkompone (1% ? Muscovit < 10%).
Ser-Qt	Sericit-Quarzit	Quarzit mit Sericit als Nebenkompone (1% ? Sericit < 10%).
fusi	<b>Saurer bis intermediärer Metamorphit</b>	Metamorphes Gestein mit intermediärem bis saurem Chemismus ( $\text{SiO}_2 > 52$ Gew.%).
fusi/By	<b>Saurer bis intermediärer Metamorphit (nach BayGLA)</b>	Gliederung nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Gl	<b>Glimmerschiefer</b>	Grünschiefer- bis amphibolitfazielle Gesteine aus meist tonigem bis tonig-sandigem Edukt, sie sind gekennzeichnet durch eine flächenhafte und/oder lineare Paralleltexur, parallel der die Glimmer (? 0,2 mm) eingeregelt sind und damit eine bevorzugte Spaltbarkeit ergeben, Hauptkomponenten sind Glimmer und Quarz, Feldspatgehalt < 20% (sonst Glimmergneis bzw. Gneis); das Auftreten und die Häufigkeit der Nebenkompone (en) wird durch den variablen Chemismus des Edukts bestimmt.
Ab-Gl	Albit-Glimmerschiefer	Glimmerschiefer mit Albit als Hauptkomponente, Albitgehalt zwischen 10% und 20%.
And-Gl	Andalusit-Glimmerschiefer	Glimmerschiefer mit Andalusit als Neben- oder Hauptkomponente (Andalusit ? 1%).
Ap-Gl	Apatit-Glimmerschiefer	Glimmerschiefer mit Apatit als Nebenkompone (1% ? Apatit < 10%).
Bio-Plg-Gl	Biotit-Plagioklas-Glimmerschiefer	Glimmerschiefer mit Biotit und Plagioklas als Hauptkomponenten (Biotit und Plagioklas jeweils ? 10%).
Ch-Gl	Chlorit-Glimmerschiefer	Glimmerschiefer mit Chlorit als Hauptkomponente (Chlorit ? 10%).
Dt-Gl	Disthen-Glimmerschiefer	Glimmerschiefer mit Disthen als Hauptkomponente (Disthen ? 10%).
Gt-Gl	Granat-Glimmerschiefer	Glimmerschiefer mit Granat als Neben- oder Hauptkomponente (Granat ? 1%).
Gf-Gl	Graphit-Glimmerschiefer	Glimmerschiefer mit Graphit als Neben oder Hauptkomponente (Graphit ? 1%).
Mus-Ch-Gl	Muscovit-Chlorit-Glimmerschiefer	Glimmerschiefer mit Muscovit und Chlorit als Hauptkomponenten (Muscovit und Chlorit jeweils ? 10%).
Mus-Bio-Gl	Muscovit-Biotit-Glimmerschiefer (Zweiglimmerschiefer)	Glimmerschiefer dessen Modalbestand zu mehr als 90% aus Biotit + Muscovit + Quarz besteht.
Ser-Gl	Sericit-Glimmerschiefer	Glimmerschiefer mit Sericit als Hauptkomponente (Sericit ? 10%).
St-Bio-Mus-Gl	Staurolith-Biotit-Muscovit-Glimmerschiefer	Glimmerschiefer mit Staurolith als einziger Neben- bzw. Hauptkomponente neben Muscovit + Biotit + Quarz + Albit/Oligoklas.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe)										Begriffserläuterung	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Gn												<p><b>Gneis</b></p> <p>Meist amphibolitfaziell-metamorphes Gestein (Ausnahmen: z.B. Sericit-Gneis, Chlorit-Gneis, Albit-Gneis) mit flächenhafter und/oder linearer Paralleltexur durch eingeregelt Minerale (Glimmer, Amphibole, etc.); das makroskopische Gefüge wird meist durch eine bevorzugt lagenweise Anordnung dunkler (Biotit, Amphibol, etc.) und heller (Quarz, Feldspat) Mineralkomponenten bestimmt; wesentliches Kennzeichen: Feldspatgehalt (Plagioklas, Kalifeldspat) ? 20%, daneben bei tonigem bis tonig-sandigem Edukt Quarz und Glimmer; Edukte können orthogen und paragen sein; Das Auftreten und die Häufigkeit von Nebenkomponenten wird durch den variablen Chemismus des Edukts bestimmt.</p> <p>Die Benennung der Gneise geht vom bisherigen Gebrauch am BayGLA aus. Sie erfolgt vorwiegend mit Hilfe fazieskritischer Komponenten (z.B. Andalusit, Sillimanit, Disthen, Cordierit, Staurolith, Granat), die meist nur als Akzessorien bis Nebengemengteile auftreten. Daneben werden verschiedentlich zur Benennung aber auch ausgewählte, nicht fazieskritische Neben- und Hauptgemengteile (z.B. Feldspäte, Glimmer) herangezogen, die bei einer Bezeichnung ausschließlich nach fazieskritischen Mineralen nicht berücksichtigt würden. Wegen des nicht durchgehend einheitlichen Gebrauchs sollten die Definitionen vor der Verwendung eines Begriffs unbedingt eingesehen und ein evtl. präzisierter Begriffgebrauch in den Bemerkungen festgehalten werden.</p>
Ab-Gn												Gneis mit Albit als Feldspatkomponente.
And-Gn												Gneis mit Andalusit als Neben- bzw. Hauptkomponente (Andalusit ? 1%) und Glimmer, Plagioklas und Quarz als weitere Hauptkomponenten.
Bio-Gn												Gneis mit Biotit als einzigem Hauptkomponenten-Glimmermineral sowie Feldspat und Quarz als weitere Hauptkomponenten, keine metamorph-fazieskritischen Komponenten.
Bio-Crd-Gn												Gneis mit Biotit als einzigem Hauptkomponenten-Glimmermineral sowie Feldspat und Quarz als weitere Hauptkomponenten, Cordierit als Neben- bzw. Hauptkomponente (Cordierit ? 1%).
Bio-Gt-Gn												Gneis mit Biotit als einzigem Hauptkomponenten-Glimmermineral sowie Feldspat und Quarz als weitere Hauptkomponenten, Granat als Neben- bzw. Hauptkomponente (Granat ? 1%).
Bio-Plg-Gn												Gneis mit Biotit als einzigem Hauptkomponenten-Glimmermineral sowie Plagioklas und Quarz als weitere Hauptkomponenten, keine metamorph-fazieskritischen Komponenten.
Bio-Mus-Gn												Gneis mit Biotit und Muscovit als Hauptkomponenten (mehr Muscovit als Biotit) sowie Feldspat und Quarz als weitere Hauptkomponenten, keine metamorph-fazieskritischen Komponenten.
Bio-Sil-Gn												Gneis mit Biotit als einzigem Hauptkomponenten-Glimmermineral sowie Feldspat und Quarz als weitere Hauptkomponenten, Sillimanit als Neben- bzw. Hauptkomponente (Sillimanit ? 1%).
Crd-Sil-Gn												Gneis mit Cordierit und Sillimanit als Neben- bzw. Hauptkomponenten (Cordierit und Sillimanit jeweils ? 1%), Feldspat (Plagioklas und Kalifeldspat), Quarz und Biotit als weitere Hauptkomponenten.
Dt-Gn												Gneis mit Disthen als Neben- bzw. Hauptkomponente (Disthen ? 1%) und Glimmer, Plagioklas und Quarz als weitere Hauptkomponenten.
Dt-St-Gn												Gneis mit Disthen und Staurolith als Neben- bzw. Hauptkomponenten (Disthen und Staurolith jeweils ? 1%) und Glimmer, Plagioklas und Quarz als weitere Hauptkomponenten.
Dt-Sil-Gn												Gneis mit Disthen und Sillimanit als Neben- bzw. Hauptkomponenten (Disthen und Sillimanit jeweils ? 1%) und Glimmer, Plagioklas und Quarz als weitere Hauptkomponenten.
Ep-Ho-Gn												Gneis mit Epidot und Hornblende als Neben- bzw. Hauptkomponenten (Epidot und Hornblende jeweils ? 1%) und Plagioklas als Hauptkomponente (Plagioklas > 10%), Quarz möglich.
Gl-Gn												Gneis mit Muscovit und Biotit als dominierende Hauptkomponenten, weitere Hauptkomponenten Feldspat und Quarz.
Gt-Gn												Gneis mit Granat als Neben- bzw. Hauptkomponente (Granat ? 1%) und Glimmer, Feldspat und Quarz als weitere Hauptkomponenten.
Gt-Bio-Gn												Gneis mit Granat als Neben- bzw. Hauptkomponente (Granat ? 1%) und Biotit, Feldspat und Quarz als weitere Hauptkomponenten, kein bzw. nur sehr wenig Muscovit.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe)										Begriffserläuterung		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Gt-Crd-Sil-Gn						Granat	-	Cordierit	-	Sillimanit	-	Gneis	Gneis mit Cordierit, Sillimanit und Granat als Neben- bzw. Hauptkomponenten (Cordierit, Sillimanit und Granat jeweils ? 1%), Feldspat (Plagioklas und Kalifeldspat), Quarz und Biotit als weitere Hauptkomponenten.
Gt-Dt-Gn						Granat	-	Disthen	-	Gneis		Gneis mit Granat und Disthen als Neben bzw. Hauptkomponenten (Granat und Disthen jeweils ? 1%) und Glimmer, Plagioklas und Quarz als weitere Hauptkomponenten.	
Gt-Dt-Sil-Gn						Granat	-	Disthen	-	Sillimanit	-	Gneis	Gneis mit Granat, Disthen und Sillimanit als Neben bzw. Hauptkomponenten (Granat, Disthen und Sillimanit jeweils ? 1%) und Glimmer, Plagioklas und Quarz als weitere Hauptkomponenten.
Gt-Dt-St-Gn						Granat	-	Disthen	-	Staurolith	-	Gneis	Gneis mit Granat, Disthen und Staurolith als Neben bzw. Hauptkomponenten (Granat, Disthen und Staurolith jeweils ? 1%) und Glimmer, Plagioklas und Quarz als weitere Hauptkomponenten.
Gt-Plg-Gn						Granat	-	Plagioklas	-	Gneis		Gneis mit Granat als Neben- bzw. Hauptkomponente (Granat ? 1%) und Glimmer, Plagioklas und Quarz als weitere Hauptkomponenten.	
Gf-Gn						Graphit	-	Gneis				Gneis mit Graphit als Neben- bzw. Hauptkomponente (Graphit ? 1%) und Glimmer, Feldspat und Quarz als weitere Hauptkomponenten.	
Ho-Bio-Gn						Hornblende	-	Biotit	-	Gneis		Gneis mit Hornblende als Neben- bzw. Hauptkomponenten (Hornblende ? 1%) sowie Biotit und Plagioklas als Hauptkomponenten (Biotit und Plagioklas jeweils ? 10%), Quarz möglich.	
Mus-Gn						Muscovit	-	Gneis				Gneis mit Muscovit als einzigem Hauptkomponenten-Glimmermineral sowie Feldspat und Quarz als weitere Hauptkomponenten, kein bzw. nur sehr wenig Biotit.	
Mus-Bio-Gn						Muscovit	-	Biotit	-	Gneis		Gneis mit Muscovit und Biotit als Hauptkomponenten (mehr Biotit als Muscovit) sowie Feldspat und Quarz als weitere Hauptkomponenten, keine metamorph-fazieskritischen Komponenten.	
Mus-Bio-Gt-Gn						Muscovit	-	Biotit	-	Granat	-	Gneis mit Muscovit und Biotit als Hauptkomponenten (mehr Biotit als Muscovit) sowie Feldspat und Quarz als weitere Hauptkomponenten, Granat als Neben- bzw. Hauptkomponente (Granat ? 1%).	
Mus-Gt-Gn						Muscovit	-	Granat	-	Gneis		Gneis mit Muscovit als Hauptkomponente sowie Feldspat und Quarz als weitere Hauptkomponenten, Granat als Neben- bzw. Hauptkomponente (Granat ? 1%).	
Px-Gn						Pyroxen	-	Gneis				Gneis mit Pyroxen als Hauptkomponente sowie Feldspat und Quarz als weitere Hauptkomponenten (jeweils ? 10%).	
Qz-Bio-Plg-Gn						Quarz	-	Biotit	-	Plagioklas	-	Gneis mit Quarz, Biotit und Plagioklas als Hauptkomponenten (jeweils ? 10%), kein oder nur sehr wenig Muscovit und Kalifeldspat.	
St-Gt-Plg-Gn						Staurolith	-	Granat	-	Plagioklas	-	Gneis mit Staurolith und Granat als Neben- bzw. Hauptkomponenten (Staurolith und Granat jeweils ? 1%), Plagioklas, Glimmer und Quarz als weitere Hauptkomponenten.	
Ch						<b>Charnockit (metamorpher Affinität)</b>						Charnockite nichtmagmatischer Herkunft sind vor allem mit Granuliten assoziiert, typische Minerale sind Perthitfeldspäte sowie Hypersthen und andere nicht wasserhaltige Mafitminerale; z.T Gneis- bzw. Augengneisgefüge.	

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
fub	<b>Basischer Metamorphit</b>	Metamorphes Gestein mit basischem Chemismus ( $\text{SiO}_2 < 52$ Gew.%).
fub/By	<b>Basischer Metamorphit (nach BayGLA)</b>	Basischer Metamorphit nach Gelände-orientierter und tradierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Gs	<b>Grünschiefer</b>	Schwach metamorphes (grünschieferfaziell), basisches Gestein der Regionalmetamorphose, Mineralbestand: Albit bis Albit-Oligoklas, Chlorit, Epidot, Aktinolith, ? Quarz, ? Calcit, ? Klinozoisit.
Akt-T	Aktinolith-Schiefer	Aktinolith-reicher basischer Metamorphit.
Pr	<b>Prasinit</b>	Epidot-Amphibolit der höheren Grünschiefer-Fazies, Mineralbestand: Oligoklas, Hornblende, Epidot/Klinozoisit, ? Chlorit, ? Rutil.
Am	<b>Amphibolit</b>	Hauptsächlich aus Amphibolen (Hornblenden) und Plagioklas bestehendes, basisches, regionalmetamorphes Gestein der "Amphibolit-Fazies".
Bio-Am	Biotit-Amphibolit	Amphibolit mit Biotit als Hauptkomponente (Biotit ? 10%).
Bio-Px-Am	Biotit-Pyroxen-Amphibolit	Amphibolit mit Biotit und Pyroxen als Hauptkomponenten (jeweils ? 10%).
Di-Am	Diopsid-Amphibolit	Amphibolit mit Diopsid als Hauptkomponente (Diopsid ? 10%).
Ep-Am	Epidot-Amphibolit	Amphibolit mit Epidot als Hauptkomponente (Epidot ? 10%).
Gt-Am	Granat-Amphibolit	Amphibolit mit Granat als Neben- bzw. Hauptkomponente (Granat ? 1%).
Ks-Am	Kalksilikat-Amphibolit	Amphibolit mit vielen "Kalksilikatmineralen (z.B. Diopsid, Epidot, Calcit, etc.).
Zt-Am	Zoisit-Amphibolit	Amphibolit mit Zoisit als Hauptkomponente (Zoisit ? 10%).
Ek-Am	Eklögit-Amphibolit	Granat-Amphibolit mit Pyrop-reichem Granat.
E	<b>Eklogit</b>	Basischer Metamorphit aus pyrop-reichem Granat und Klinopyroxen (Omphacit), Nebengemengteile können Disthen, Quarz, Zoisit und Rutil sein.
fuu	<b>Ultramafischer Metamorphit</b>	Regionalmetamorphes Gestein mit mafischen Mineralen als Hauptkomponenten (? 90%).
fuu/By	<b>Ultramafischer Metamorphit (nach BayGLA)</b>	Ultramafischer Metamorphit nach Nomenklatur BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Ch-Akt-T	Chlorit-Aktinolith-Schiefer	Ultramafischer Metamorphit der zu mehr als 90% aus Chlorit und Aktinolith besteht.
Tk-T	Talkschiefer	Ultramafischer Metamorphit der zu mehr als 90% aus Talk besteht.
Se	Serpentin	Ultramafischer Metamorphit der zu mehr als 90% aus Serpentinmineralen besteht.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe)	Begriffserläuterung
	1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	
fusu	<b>Saurer bis ultramafischer Metamorphit (Sammelgruppe)</b>	Sammelgruppe für Metamorphite mit großer Spannweite des Chemismus, für deren Bezeichnung Gefügemerkmale im Vordergrund stehen.
fusu/By	<b>Saurer bis ultramafischer Metamorphit (Sammelgruppe, nach BayGLA)</b>	Sammelgruppe für Metamorphite mit großer Spannweite des Chemismus, für deren Bezeichnung nach geländeorientierter Nomenklatur des BayGLA Gefügemerkmale im Vordergrund stehen (Phyllite; Granulite; Hornfelse). Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Ph	<b>Phyllit</b>	Schwach metamorphes, feinkörniges, meist ausgezeichnet schiefriges Gestein, dessen Schichtsilikate (Sericit, Hellglimmer, Chlorit) in der Schieferungsebene als zusammenhängender Überzug erscheinen ("seidiger Glanz"), Phyllosilikate < 0,2 mm, Edukt: meist tonige bis tonig-sandige Gesteine.
K-Ph	Kalk-Phyllit	Schwach metamorphes (grünschieferfaziell) Gestein, das zu mehr als 50% aus Phyllosilikaten besteht und als weitere Hauptkomponente (> 10%) Calcit enthält.
Ab-Ph	Albit-Phyllit	Phyllit mit Albit als weiterer Hauptkomponente (Albit ? 10%).
Cd-Ph	Chloritoid-Phyllit	Phyllit mit Chloritoid als weiterer Haupt- bzw. Nebenkomponente (Chloritoid ? 1%).
Gt-Ab-Ph	Granat -Albit-Phyllit	Phyllit mit Albit als weiterer Hauptkomponente (Albit ? 10%) und Granat als Haupt- bzw. Nebenkomponente (Granat ? 1%).
Gt-Ph	Granat -Phyllit	Phyllit mit Granat als weiterer Haupt- bzw. Nebenkomponente (Granat ? 1%).
Qz-Ph	Quarz-Phyllit	Phyllit mit Quarz als weiterer Hauptkomponente (Quarz ? 10%).
Ser-Ph	Sericit-Phyllit	Phyllit mit Sericit als weiterer Hauptkomponente (Sericit ? 10%).
Gu	<b>Granulit</b>	Hochgradig-regionalmetamorphes Gestein, klein - bis mittelkörnig, meist lagige bis straff schiefrige Paralleltexur, mindestens 20% Feldspat, meist wasserfreie Mafitminerale, Kalifeldspat ist meist ein Perthit mit hohem Albitanteil.
Gus	Saurer bis intermediärer Granulit	Saures bis intermediäres, hochgradig-regionalmetamorphes Gestein, mindestens 20% Feldspat, meist wasserfreie Mafitminerale, Kalifeldspat ist meist ein Perthit mit hohem Albitanteil, Hauptmineral ist Quarz, der zu flachen Linsen oder Disken verformt wurde; meist lagig bis straff schiefrige Paralleltexur und klein - bis mittelkörnig.
GuGn	Granulitgneis	Gneis, der im Gefüge und in der Mineralzusammensetzung einem Granulit ähnelt.
Gub	Basischer Granulit	Basisches, hochgradig-regionalmetamorphes Gestein, mindestens 20% Feldspat, meist wasserfreie Mafitminerale, Kalifeldspat ist meist ein Perthit mit hohem Albitanteil, meist lagig bis straff schiefrige Paralleltexur und klein - bis mittelkörnig.
H	<b>Hornfels</b>	Kontaktmetamorphes Gestein mit granoblastischem, meist regellos-körnigem Gefüge, durch Prägung oder Umwandlung älterer Gefüge entstanden (Kornvergrößerung oder -verkleinerung, Entregelung schiefriger Gefüge).
Hs	Saurer bis intermediärer Hornfels	Kontaktmetamorphes saures bis intermediäres Gestein mit granoblastischem, meist regellosem Gefüge, durch kontaktmetamorphe Prägung Umwandlung älterer Gefüge (Kornvergrößerung oder -verkleinerung, Entregelung schiefriger Gefüge); Mineralbestand: Feldspäte, Quarz, Glimmer, ? Andalusit, ? Sillimanit, ? Cordierit, ? Amphibol.
And-H	Andalusit -Hornfels	Hornfels mit Andalusit als Neben- bzw. Hauptkomponente (Andalusit ? 1%), weitere Hauptkomponenten sind Feldspäte, Quarz, Glimmer.
Bio-Ho-Plg-F	Biotit -Hornblende-Plagioklas-Fels	Hornfels mit Biotit, Hornblende und Plagioklas als Hauptkomponenten (jeweils ?10%), regelloses Gefüge.
Crd-F	Cordierit-Fels	Hornfels mit Cordierit als Hauptkomponente (Cordierit ? 10%).
Ko-Hz-F	Korund-Hercynit-Fels	Hornfels mit Korund und Hercynit als Neben- bzw. Hauptkomponenten (jeweils ? 1%).
Hb	Basischer Hornfels	Kontaktmetamorphes basisches Gestein.
Hm	Ultramafischer Hornfels	Kontaktmetamorphes ultramafisches Gestein.
Ol-F	Olivin -Fels	Ultramafischer Hornfels der zu mehr als 90% aus Olivin besteht.

Kürzel	Langtext (eingerrückt nach Hierarchiestufe) 1:2:3:4:5:6:7:8:9:10	Begriffserläuterung
fd	<b>Metasomatisches Gestein</b>	Metasomatose ist die Veränderung der chemischen Zusammensetzung eines Gesteins (Stoffzufuhr und -abfuhr) im festen Zustand, d.h. die Verdrängung von Mineralen durch andere, verursacht durch Fluide; Metasomatische Gesteine sind Gesteine die durch solche Verdrängungsprozesse umgewandelt wurden.
fd/By	<b>Metasomatisches Gestein (nach BayGLA)</b>	Metasomatisches Gestein nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Grs	<b>Greisen</b>	Autometasomatisch, pneumatolytisch umgewandelte Gesteine in Graniten bzw. deren Nebengesteine mit charakteristischen Mineralassoziationen (Li-Hellglimmer-Quarz, Topas-Quarz, Turmalinisierung).
Skn	<b>Skarn</b>	Metasomatische Gesteine, die aus Kalk - oder Dolomitgesteinen am magmatischen Intrusivkontakt oder durch Stoffaustausch mit festem, silikatischem oder kieseligem Nebengestein entstehen.
mKs	Kalksilikatfels (metasomatisch)	
Mso	<b>Sonstige metasomatische Gesteine</b>	
Tk-F	Speckstein {"Talkfels"}	Metasomatisch entstandenes, meist regelloses Talk-reiches Gestein (Talk > 90%).
T-F	Turmalinfels	Metasomatisch entstandenes, regelloses Turmalin -reiches Gestein (Turmalin > 90%).
ft	<b>Tektonit</b>	Gesteine, deren Gesamtcharakter durch Deformation-hervorgerufene Texturen bestimmt wird.
ft/By	<b>Tektonit (BayGLA)</b>	Tektonit nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Kk	<b>Kataklasit</b>	Durch tektonische Vorgänge entstandenes Gestein im spröden Deformationsmilieu; Kataklasite bestehen aus Gesteinsfragmenten, die von Bruchflächen begrenzt werden.
My	<b>Mylonit</b>	Durch tektonische Vorgänge entstandenes Gestein im duktilen Deformationsmilieu; Mylonite sind synkinematisch rekristallisierte Tektonite mit penetrativer Paralleltextur (Foliation) und Lineationen (Streckungslineare), das Gefüge wird bestimmt durch eine rekristallisierte Matrix und durch Porphyroklasten (Altbestand).
UMy	<b>Ultramylonit</b>	Feinkörniges mylonitisches Gestein mit weniger als 10% Porphyroklastenanteil.
BMy	<b>Blastomylonit</b>	Mylonit, in dem eine starke Sproßung von Porphyroblasten bzw. Neoblasten in der Matrix erkennbar ist.
fp	<b>Impaktit</b>	Durch Stoßwellen-Metamorphose entstandenes Gestein beim Impakt von Meteoriten und anderen kosmischen Körpern, gekennzeichnet durch Hochdruckparagenesen und Hochdruckmineralmodifikationen (z.B. Stishovit, Coesit).
fp/By	<b>Impaktit (BayGLA)</b> {Trümmermassen zu Breccien}	Impaktit nach Gelände-orientierter Nomenklatur des BayGLA. Nicht zur unmittelbaren Bezeichnung von Gesteinseinheiten vorgesehen, nur Listentitel für nachfolgendes Nomenklatorsystem! Ist die vorliegende Einheit nicht genauer bestimmbar, muß die übergeordnete Einheit gleicher Definition ohne Zusatz 'nach BayGLA' angegeben werden.
Sv	Suevit	Gestein, das als Auswurfmasse eines Impaktes entstanden ist; es enthält neben Gesteinsfragmenten, die Merkmale einer Stoßwellen-Metamorphose aufweisen, auch Glasanteile.
Tek	Tektit	Zentimetergroßer, rundlicher bis amorpher Körper aus durchscheinendem, bräunlichem bis schwarzen, saueren Glas.
Mdv	Moldavit	